

D **BEDIENUNGSANLEITUNG**

DYNAX
600si Classic

SCHNELL-
ÜBERSICHT

GRUNDLAGEN
DER BEDIENUNG

SCHARF-
EINSTELLUNG

BELICHTUNG

BLITZGERÄT

ZUSÄTZLICHE
FUNKTIONEN

ANHANG



MINOLTA

Willkommen in der Welt der Spiegelreflex-Fotografie! Die Dynax 600si Classic ist mit allen Funktionen ausgestattet, die für die fotografische Praxis benötigt werden.

Aber ehe Sie Ihre Kamera in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich zuerst mit den Inhalten dieser Bedienungsanleitung vertraut machen. Sie enthält alle Informationen, die Sie für einen langen erfolgreichen Gebrauch Ihrer Kamera benötigen.

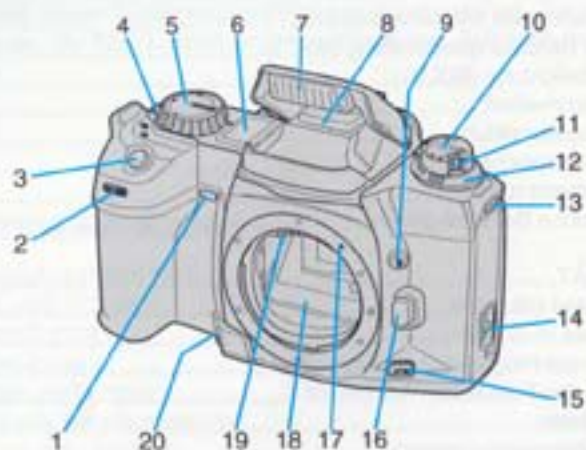
INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
BEZEICHNUNG DER TEILE	3
SCHNELL-ANLEITUNG	6
VORBEREITUNGEN	8
Standard-Zubehör	9
Einsetzen der Batterie	10
Anzeige des Batteriezustandes	11
Montieren des Objektivs	12
Abnehmen des Objektivs	13
Einlegen des Films	14
Filmrückspulung	16
Manuelle Einstellung der Filmempfindlichkeit	17
Kamerahaltung	18
Vollautomatik-Betrieb	19
Fotografieren im Vollautomatik-Betrieb	20
SCHARFEINSTELLUNG	22
Scharfeinstellfunktionen	23
AF-Meßfeld	26
Scharfeinstellsignale	28
Schärfespeicherung	29
Scharfeinstellung unter speziellen Bedingungen	31
Manuelle Scharfeinstellung	32
Autofokus-Beleuchtungsgerät	33

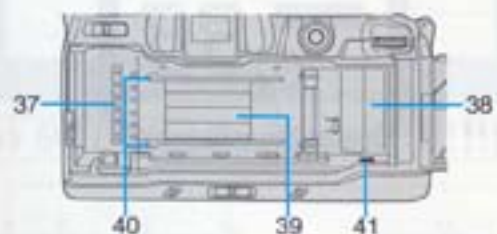
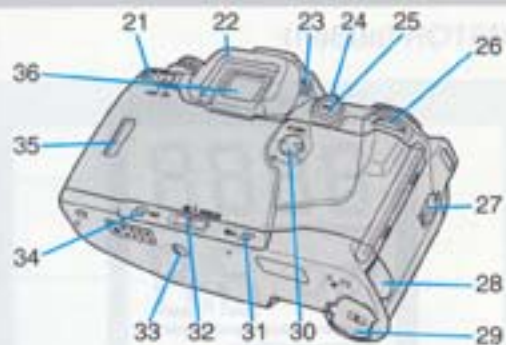
BELICHTUNG	34
Belichtungsfunktionen	35
Programm-Automatik (P)	37
Zeitautomatik mit Blendenvorwahl (A)	38
Blendenautomatik mit Zeitvorwahl (S)	40
Manuelle Belichtungseinstellung (M)	42
Langzeitbelichtung (BULB)	44
Belichtungsmeßart	45
Belichtungskorrektur	48
Belichtungsspeicher (AEL)	49
Mehrfachbelichtungen	52
Automatische Belichtungsreihen	54
BLITZGERÄT	55
Eingebautes Blitzgerät	56
Blitzsignale im Sucher	59
Blitzen in der Programm-Automatik (P)	60
Blitzen in den Funktionen A,S und M	61
Aufhellblitzen	62
Langzeit-Blitzsynchronisation	64
Blitz-Belichtungskorrektur	65
Automatische Blitzbelichtungsreihen	66
Drahtlose Blitz-Fernsteuerung	68
WEITERE AUSSTATTUNG	73
Für Besitzer eines Modells mit Datennackwand	74
Selbstaustlöser	76
Filmtransportfunktionen	77
Belichtungsindikator	78
Schärfentiefe-Vorschau	80
Dioptrienausgleich	81
ANHANG	83
Zubehör-Information	83
Hilfe bei Störungen	84
Technische Daten	86
Pflege und Aufbewahrung	88

BEZEICHNUNG DER TEILE

KAMERAGEHÄUSE



- | | |
|--|---|
| 1. Selbstauslöser-Lichtsignal | 12. Einstellrad für Blitzbelichtungs-korrektur |
| 2. Vorderes Einstellrad | 13. Riemenöse |
| 3. Auslöser | 14. Rückwandentriegelung |
| 4. Schalter für Filmtransport/
Selbstauslöser | 15. Autofokus-Umschalter |
| 5. Belichtungsfunktionswähler | 16. Bajonettentriegelung |
| 6. Datenmonitor | 17. Bajonettmarkierung |
| 7. Eingebautes Blitzgerät | 18. Spiegel * |
| 8. Zubehör-Schuh | 19. Objektivkontakte * |
| 9. Blitzaktivierungstaste | 20. Abblendtaste für Schärfentiefe-
Vorschau |
| 10. Einstellrad für Belichtungs-korrektur | |
| 11. Sperre für Belichtungs-korrektur | * Nicht berühren! |



- | | |
|--|--|
| 21. Hauptschalter | 33. Stativgewinde |
| 22. Augenschulter | 34. Taste zur Einstellung der
Filmempfindlichkeit (ISO) |
| 23. Einstellrad für Dioptrienverstellung | 35. Filmfenster |
| 24. Meßartenschalter | 36. Okular* |
| 25. Belichtungsspeicher-Taste (AEL) | 37. DX-Kontakte* |
| 26. Hinteres Einstellrad | 38. Filmpatronenkammer |
| 27. Schalter für kontinuierlichen/
statischen Autofokus (AF MODE) | 39. Verschluss |
| 28. Fernsteuerungsanschluß | 40. Film-Führungsschienen |
| 29. Batteriekammerdeckel | 41. Markierung für Filmanfang |
| 30. Schalter für AF-Meßfeld (AF AREA) | |
| 31. Taste für manuellen Rückspulstart | |
| 32. Schalter für Blitzfunktionen | |

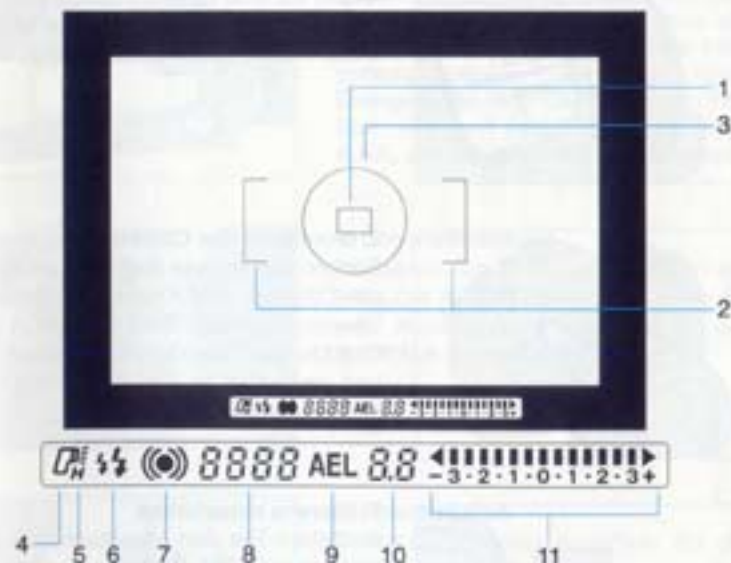
BEZEICHNUNG DER TEILE

DATENMONITOR (außen)



- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Anzeige für Verschlusszeit/
Filmempfindlichkeit | 5. Anzeige für Batteriezustand |
| 2. Anzeige für Blende | 6. Filmpatronen-Symbol |
| 3. Symbol für Filmempfindlichkeit | 7. Filmtransportanzeigen |
| 4. Anzeige für manuelle Scharfeinstellung | 8. Bildzähler |

SUCHER



- | | |
|---|---|
| 1. Zentrales AF-Meßfeld | 7. Scharfeinstellsignale |
| 2. Großes AF-Meßfeld | 8. Anzeige für Verschlusszeit/
Filmempfindlichkeit |
| 3. Spot-Meßzone | 9. Anzeige für Belichtungs-
speicherung |
| 4. Blitzschaltsignal | 10. Anzeige für Blende |
| 5. Anzeige für High-Speed-
Synchronisation | 11. Belichtungs-Indikator |
| 6. Blitzsignale | |

Hinweis: Leuchtende und blinkende Displays oder Anzeigen werden in dieser Bedienungsanleitung wie nachstehend dargestellt:



leuchtend



blinkend



1. Einsetzen der Batterie

Legen sie eine Lithium-Batterie 6 V Typ 2CR5, wie auf der Innenseite des Batteriekammerdeckels aufgezeigt, ein.



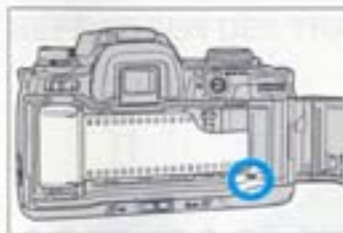
2. Montieren des Objektivs

Bringen Sie die rote Bajonettmarkierung am Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung. Setzen Sie nun das Objektiv sanft ins Gehäusebajonett ein und drehen es im Uhrzeigersinn bis es hörbar einrastet.



3. Kamera einschalten

Schieben Sie den Hauptschalter der Kamera auf "ON". Die Kamera sollte auf Vollautomatik-Betrieb gestellt sein (siehe S. 19).



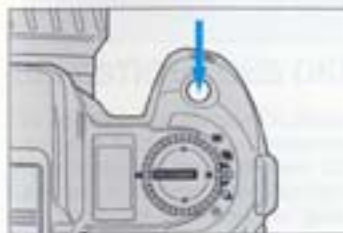
4. Einlegen des Films

Legen Sie den Film in die Patronenkammer ein. Ziehen Sie nun die Filmzunge so weit heraus, daß der Filmanfang gerade über der roten Einlegemarke liegt. Ziehen Sie den Film flach zwischen den Führungsschienen durch, und schließen Sie die Rückwand.



5. Scharfeinstellung

Plazieren Sie Ihr Hauptobjekt in der Mitte des AF-Meßfeldes, und halten Sie den Auslöser leicht gedrückt, um den Autofokus zu aktivieren.



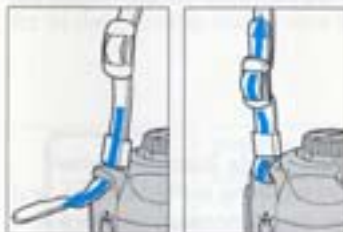
6. Fotografieren

Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

VORBEREITUNGEN

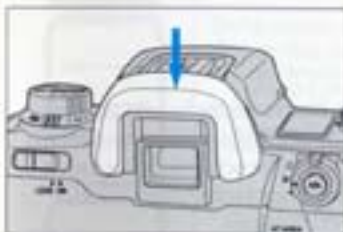
STANDARD-ZUBEHÖR

BEFESTIGEN DES TRAGERIEMENS



1. Die Schnalle des Trageriemens öffnen und den Riemen durch die Riemenöse an der Kamera führen.
2. Schließen Sie die Riemenschnalle.
3. Verfahren Sie auf der anderen Seite ebenso.

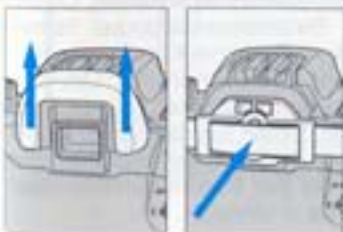
BEFESTIGEN DER AUGENMUSCHEL



1. Schieben Sie die Augenmuschel in den Führungsschienen auf das Okular der Kamera.
2. Drücken Sie die Augenmuschel herunter, bis sie mit einem Klick einrastet.

BEFESTIGEN DES OKULARDECKELS

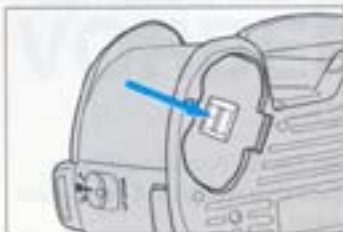
Der ebenfalls mitgelieferte Okulardeckel ist auf dem Trageriemen aufgezogen. Er wird über das Sucherokular geschoben, um eine Belichtungsbeeinflussung durch Fremdlichteinfall zu verhindern. Dies kann bei Aufnahmen mit Selbstauslöser, bei Langzeitbelichtungen oder Fernsteuerung geschehen, wenn der Suchereinblick nicht durch den Kopf des Fotografen geschützt ist.



1. Entfernen Sie die Augenmuschel.
2. Schieben Sie den Deckel über das Okular der Kamera.

EINSETZEN DER BATTERIE

Diese Kamera benötigt eine Lithium-Batterie 6 Volt Typ 2CR5. Bitte beachten Sie die Warnungen und Hinweise der Batteriehersteller in dieser Bedienungsanleitung.



1. Schieben Sie die Batteriekammerdeckel-Entriegelung in Pfeilrichtung, und öffnen Sie den Batteriekammerdeckel.



2. Legen Sie die Batterie, wie auf der Innenseite des Batteriekammerdeckels gezeigt, ein. Nun schließen Sie den Batteriekammerdeckel wieder und lassen ihn einrasten.



Zum Befestigen des Handgriffs VC-600 für den vertikalen Kamera-Einsatz müssen Sie vorher die Batterie und den Batteriekammerdeckel entfernen. Öffnen Sie den Batteriekammerdeckel. Halten Sie den Batterie-Kammerdeckel senkrecht und drehen ihn. Um den Batteriekammerdeckel wieder zu befestigen, führen Sie das Scharnier mit der Stange in die Batteriekammer und drücken Sie den Batteriekammerdeckel herunter bis er einrastet.

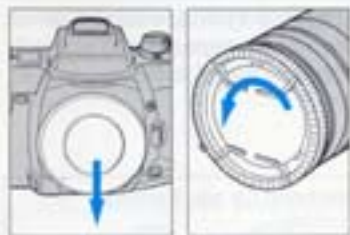
ANZEIGE DES BATTERIEZUSTANDES

Jedesmal, wenn der Hauptschalter auf "ON" geschoben wird, erscheint eines der folgenden Symbole im Datenmonitor, das den Batteriezustand anzeigt. Es ist zweckmäßig, immer eine frische Ersatzbatterie mitzuführen.

	Batteriespannung ist ausreichend für alle Kamerafunktionen.
	Batteriespannung ist ausreichend, läßt aber nach. Halten Sie eine frische Batterie bereit. Nach längerem Nichtgebrauch der Kamera fällt die Lithium-Batterie in eine Art „Ruhezustand“. Es erscheint auf dem LCD-Display das Symbol für „Schwache Batterie“. Erst nach kurzer Aktivierung der Kamera erreicht die Batterie wieder ihre volle Leistung. Schalten Sie Ihre Kamera auf „LOCK“ und ein zweites Mal auf „ON“, und es erscheint das Symbol für „Volle Batterie“.
	Die Kamera funktioniert noch, die Batterie ist jedoch sehr schwach und muß umgehend erneuert werden.
	Die Batterie muß sofort ersetzt werden.

* Erscheint im Datenmonitor keine Anzeige, überprüfen Sie bitte zuerst, ob die Batterie richtig eingesetzt ist, ehe Sie eine neue einlegen.

MONTIEREN DES OBJEKTIVS



1. Nehmen Sie den Gehäusedeckel und den Objektiv-Rückdeckel wie gezeigt ab.



2. Bringen Sie die rote Bajonettmarkierung am Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung.

3. Setzen Sie nun das Objektiv sanft ins Gehäusebajonett ein und drehen es im Uhrzeigersinn bis es hörbar einrastet.

VORSICHT

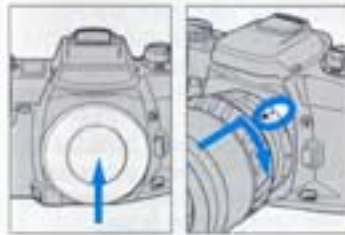
- Wenden Sie beim Montieren des Objektivs an die Kamera nie Gewalt an; es muß sich leicht einsetzen und drehen lassen.
- Berühren Sie beim Objektivwechsel nichts im Innern der Kamera, dies gilt besonders für die Objektivkontakte und den Spiegel.

ABNEHMEN DES OBJEKTIVS



1. Halten Sie die Bajonettentriegelung gedrückt und drehen Sie das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag; es läßt sich jetzt aus dem Gehäuse herausheben.

2. Heben Sie das Objektiv sanft aus dem Gehäuse.



3. Anschließend sollten Sie das Objektiv wieder mit dem Rückdeckel schützen und den Gehäusedeckel oder ein anderes Objektiv an der Kamera montieren. So bleiben das Kamerainnere, die Objektivkontakte und alle Linsenoberflächen geschützt.

EINLEGEN DES FILMS

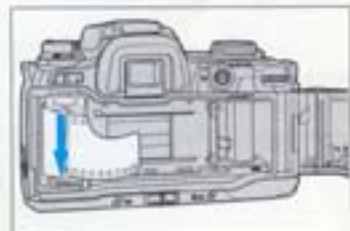
Diese Kamera ist mit einem automatischen Filmtransport-System ausgestattet. Der Film wird automatisch geladen und nach jeder Aufnahme ein Bild weiter transportiert. Vor dem Einlegen eines neuen Films sollten Sie zuerst einen Blick auf die Rückwand der Kamera werfen, um sicherzustellen, daß sich kein Film in der Kamera befindet. Legen Sie den Film immer bei gedämpftem Licht oder zumindest im eigenen Körperschatten ein. Wir empfehlen Filme mit einer Empfindlichkeit zwischen ISO 25/15° bis ISO 1000/31° bei Blitzlichtaufnahmen.



1. Schalten Sie den Kamera-Hauptschalter auf „ON“, bevor Sie die Rückwand zum Einlegen des Films durch Herunterschleiben der Entriegelung öffnen (dadurch wird der Film ordnungsgemäß transportiert, sobald Sie die Rückwand der Kamera schließen).

• Es ist ein schwaches Geräusch zu hören, was zur normalen Kamerafunktion gehört.

2. Den Film in die Patronenkammer einlegen.



3. Die Filmzunge den Führungsschienen entlang soweit herausziehen, daß der Filmfang gerade bis zur Einlegemarkierung reicht. Sicherstellen, daß die Zähne der Transportwalze in die unteren Perforationslöcher des Films eingreifen.



4. Die Rückwand schließen und den Hauptschalter auf ON schieben.

Die Kamera transportiert den Film automatisch bis zum ersten Bildfeld, und im Bildzähler erscheint eine *1*.

Bei Verwendung von Filmen mit DX-Code wird automatisch die richtige Filmempfindlichkeit eingestellt. Der Wert erscheint nach Schließen der Rückwand im Datenmonitor.



Ist der Film nicht richtig eingelegt, bleibt der Bildzähler auf "0" stehen und blinkt; die Kamera läßt sich nicht auslösen. In diesem Fall die Rückwand öffnen und die Schritte 2 - 4 wiederholen.



Niemals die äußerst druckempfindlichen Verschlusslamellen mit den Fingern oder der Filmzunge berühren.

HINWEIS:

- Polaroid Sofortbild-Kleinbildfilme können nicht benutzt werden.
- Bei Filmen ohne DX-Code bleibt die letzte Einstellung bestehen.
- Bei nicht DX-codierten Filmen geht die Kamera von einem Film mit 36 Aufnahmen aus. Sie wird den Film am Ende oder wenn der Bildzähler *36* erreicht, automatisch zurückspulen.

FILMRÜCKSPULUNG

Wenn der Film nach der letzten Aufnahme komplett belichtet ist, beginnt die Kamera automatisch mit der Rückspulung. Falls wegen zu schwacher Batterie der Motor während des Rückspulvorgangs stoppt, legt man eine frische Batterie ein, um die Rückspulung beenden zu können.

- Die Rückwand keinesfalls öffnen, bevor der Bildzähler "0" anzeigt und das Filmpatronen-Symbol im Datenmonitor blinkt.

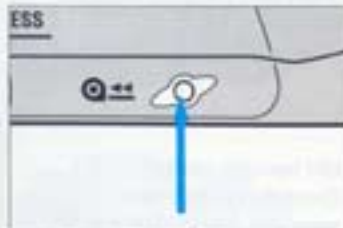


ENTNEHMEN DES FILMS



1. Warten Sie, bis der Motor gestoppt hat und der Film vollständig zurückgespult ist.
2. Nun können Sie die Rückwand zum Entnehmen des Films gefahrlos öffnen.

MANUELLE FILMRÜCKSPULUNG



1. Schieben Sie den Hauptschalter der Kamera auf ON.
2. Drücken Sie die Rückspultaste.

SCHNELLES RÜCKSPULEN

Die schnelle Rückspulung wird aktiviert, wenn Sie die Rückspultaste drücken, während der Film zurücktransportiert. Sie benötigt ungefähr nur die halbe Zeit, verläuft aber etwas geräuschvoller.

MANUELLE EINSTELLUNG DER FILMEMPFINDLICHKEIT

Die Filmempfindlichkeit muß bei Filmen ohne DX-Code von Hand eingestellt werden. Das gilt auch, wenn der automatisch eingestellte Wert absichtlich erhöht oder abgesenkt werden soll. Bei jeder Raststufe des Einstellrades ändert sich der Wert für die Filmempfindlichkeit in 1/3 Belichtungsstufen zwischen ISO 6/9* und ISO 6400/39*.



1. Nach dem Filmeinlegen die ISO-Taste drücken.

- Die Anzeige für die Einstellung der Filmempfindlichkeit erscheint im Datenfeld.



2. Eines der Einstellräder so lange drehen, bis der gewünschte Filmempfindlichkeitswert im Datenmonitor erscheint.

3. Durch teilweises Andrücken des Auslösers die Eingabe bestätigen.

KAMERAHALTUNG

SO HÄLT MAN DIE KAMERA



Halten Sie den Griff fest in Ihrer rechten Hand und unterstützen Sie mit der linken Hand zusätzlich Kamera oder Objektiv. Stützen Sie Ihre Ellenbogen am Körper ab, und richten Sie die Kamera für Quer- oder Hochformataufnahmen aus. Achten Sie darauf, daß Ihre Finger keine der Kamerafunktionen behindern, halten Sie sie fest um den Kameragriff.

- Den Trageriemen um den Hals tragen oder um ein Handgelenk schlingen.

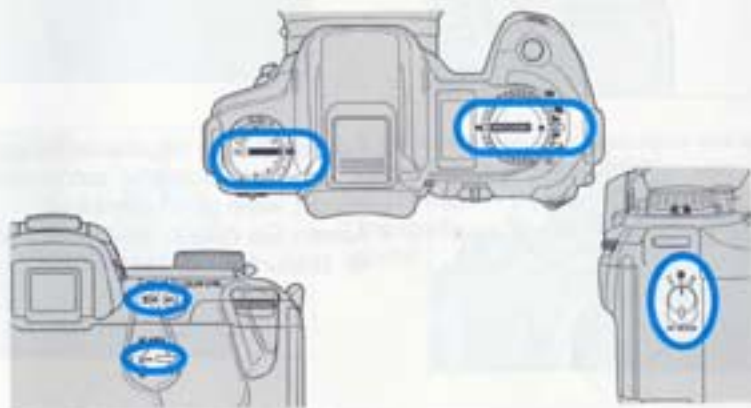
AUSLÖSER

Der Auslöser hat drei Positionen. Um die Scharfeinstellung der Kamera oder die automatische Belichtung zu aktivieren, halten Sie den Auslöser leicht gedrückt. Für die Aufnahme drücken Sie den Auslöser weich in einer kontinuierlichen Bewegung durch – niemals ruckartig.



VOLLAUTOMATIK-BETRIEB

Wenn alle Schalter auf Mittelstellung stehen, kann die Kamera vollautomatisch betrieben werden. Stellen Sie auch die Schalter auf der Kamerarückwand so ein, daß sie waagrecht stehen.



Bei Vollautomatik ergeben sich folgende Einstellungen:

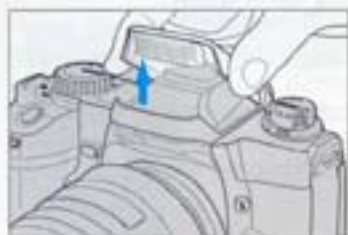
Belichtungskorrektur	0
Blitz-Belichtungskorrektur	0
Belichtungsfunktion	PROGRAM
Filmtransportfunktion	<input type="checkbox"/> Einzelbild
Scharfeinstellfunktion	A Automatische Funktion
Belichtungsmeßmethode	<input checked="" type="checkbox"/> Wabenfelder-Mehrzonennmessung
AF-Meßfeld	[] Großes Meßfeld

Hinweis: Um im Vollautomatik-Betrieb arbeiten zu können muß der Autofokus eingeschaltet sein. Falls M.FOCUS im Datenmonitor erscheint, drücken Sie den Autofokus-Umschalter, bis die Anzeige verschwindet.



FOTOGRAFIEREN IM VOLLAUTOMATIK-BETRIEB



1. Stellen Sie alle Schalter auf die Grundfunktion, wie vorher beschrieben und schalten Sie die Kamera ein.



2. Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät aus. Das Blitzgerät wird automatisch gezündet, wenn es erforderlich ist.

- Achten Sie darauf, dass die  oder  Blitzfunktion eingeschaltet ist.

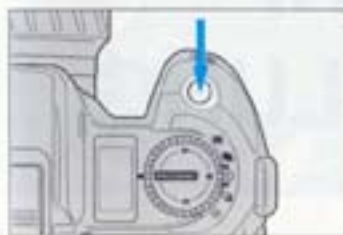


3. Wählen Sie den Bildausschnitt wie gewünscht.

- Falls Sie ein Zoomobjektiv AF-xi verwenden, schieben Sie den AZ/MZ-Schalter auf AZ.



4. Visieren Sie Ihr Motiv an und drücken Sie den Auslöser leicht an, um den Autofokus zu aktivieren.



5. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch. Der Film wird automatisch um ein Bildfeld weiter transportiert und das Bildzählwerk zählt weiter.

SCHARF- EINSTELLUNG

SCHARFEINSTELLFUNKTIONEN

Die Kamera arbeitet mit drei Scharfeinstellfunktionen: Automatische Wahl der Scharfeinstellfunktion (A), kontinuierlich nachgeführter-Autofokus (C) und statischer Autofokus (S).

AUTOMATISCHE WAHL DER SCHARFEINSTELLUNG (A)



Wenn Sie den Autofokus durch leichtes Andrücken des Auslösers aktivieren, stellt die Kamera automatisch die Schärfe ein. Bei Objekten in Bewegung wird die Schärfe kontinuierlich nachgeführt, während die Scharfeinstellung bei statischen Objekten gespeichert bleibt.

NACHFÜHR-AUTOFOKUS (C)



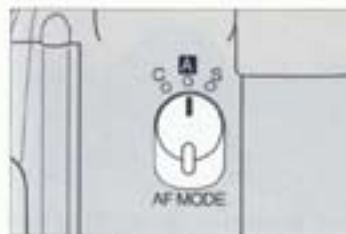
Die Dynax 600si Classic führt die Schärfe solange kontinuierlich nach, wie der Auslöser leicht angeedrückt wird. Diese Funktion ist nützlich für Aufnahmen von sich bewegenden Objekten, z.B. bei sportlichen Ereignissen.

STATISCHER AUTOFOKUS (S)



Wenn in dieser Funktion der Auslöser leicht angeedrückt wird, fokussiert die Kamera auf das Objekt. Die Schärfe bleibt gespeichert, und Sie können den Bildausschnitt frei wählen. Das Thema **SCHÄRFESPEICHERUNG** wird ausführlich auf Seite 29 behandelt.

WÄHLEN DER SCHARFEINSTELLFFUNKTIONEN



1. Wählen Sie mit dem Schalter für kontinuierlichen/statischen Autofokus die gewünschte Scharfeinstellfunktion (**A**, **C** oder **S**).

- Stellen Sie sicher, daß die Kamera mit Autofokus arbeitet; wenn **M.FOCUS** im Datenfeld erscheint, drücken Sie die AF/M-Taste um umzuschalten.

AF-MESSFELD

Die Kamera ist mit einem großen und einem zentralen AF-Meßfeld ausgerüstet. Sie können eines der beiden Meßfelder wählen, und die Kamera wird innerhalb dieses Meßfeldes scharfstellen.

GROSSES AF-MESSFELD



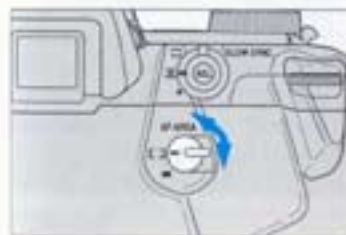
Die Kamera benutzt in dieser Funktion alle drei AF-Sensoren für die Scharfeinstellung. Sie kann entscheiden, welcher Sensor auf das Hauptobjekt scharfstellt. Durch die Benutzung des großen AF-Meßfeldes wird das Scharfstellen auf sich bewegende Objekte erheblich einfacher und schneller.



ZENTRALES AF-MESSFELD



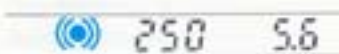
Die Kamera benutzt in dieser Funktion nur den zentralen AF-Sensor für die Scharfeinstellung. Es ist sinnvoll, das zentrale AF-Meßfeld zu wählen, wenn ein bestimmter Ausschnitt oder einzelne Objektpartien korrekt scharfgestellt werden sollen.

WAHL EINES AF-MESSFELDES

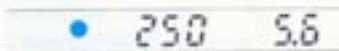


1. Stellen Sie den Wahlschalter auf  oder .

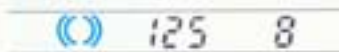
SCHARFEINSTELL-SIGNALE



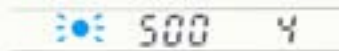
Nachführ-Funktion; Bestätigung der Schärfe



Schärfe ist bestätigt und gespeichert



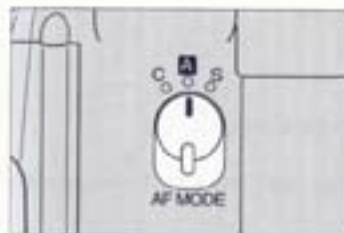
Automatische Scharfeinstellung;
Auslöser ist blockiert



Schärfe kann nicht bestätigt werden;
Auslöser ist blockiert; Objekt befindet
sich in zu geringem Abstand zur Kamera
oder in einer der speziellen Situationen,
die auf Seite 31 aufgelistet sind.

SCHÄRFESPEICHERUNG

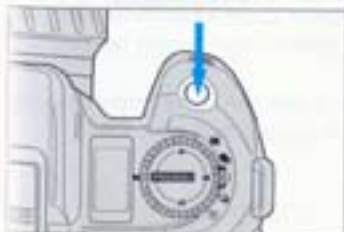
Sollte sich beim gewählten Bildausschnitt das Hauptobjekt nicht in der Bildmitte befinden, benutzt man den Schärfespeicher, um den Bildausschnitt frei wählen zu können. Ist das Hauptobjekt zu klein oder weit von der Kamera entfernt, benutzen Sie das zentrale AF-Meßfeld. (Seite 27).



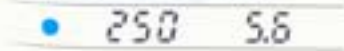
1. Wählen Sie die Scharfeinstellfunktion A oder S.



2. Nehmen Sie das Hauptobjekt in die AF-Meßzone.



3. Drücken Sie den Auslöser leicht an,
bis das Scharfeinstellsignal leuchtet.



SCHÄRFESPEICHERUNG



• 250 5.6

4. Halten Sie den Auslöser leicht gedrückt. Die Kamera fokussiert auf das Objekt und speichert die Scharfeinstellung; Sie können nun den Bildausschnitt frei wählen.

5. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Die Schärfe kann in der Nachführ-Funktion oder bei sich bewegenden Objekten nicht gespeichert werden.
- Durch leichtes Andrücken und Festhalten des Auslösers wird gleichzeitig auch die Belichtung gespeichert.

Alternative Methoden zur Schärfespeicherung:

- Bei Benutzung von AF Zoom xi- oder AF Power Zoom-Objektiven kann die Schärfe durch Ziehen des Zoomrings am Objektiv nach hinten gespeichert werden.
- Bei manuellen Zoom-Objektiven mit einer Taste für Schärfespeicherung kann die Schärfe durch Drücken dieser Taste gespeichert werden.

SCHARFEINSTELLUNG UNTER SPEZIELLEN BEDINGUNGEN

Das Autofokus-System der Dynax 600si Classic sorgt in fast jeder Situation für korrekt scharfgestellte Bilder. In den nachstehend beschriebenen Fällen kann es für die Kamera schwierig oder unmöglich sein, automatisch zu fokussieren; man sollte dann entweder die Schärfe eines gleichweit entfernten Objekts speichern (siehe S. 30) oder manuell scharfstellen (siehe S. 32).



Wenn sich zwei unterschiedlich weit entfernte Objekte im AF-Meßfeld befinden.

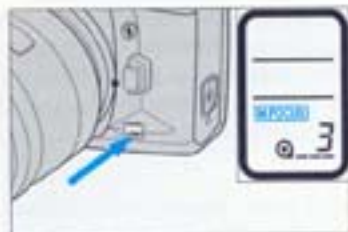


Wenn ein Objekt mit abwechselnd hellen und dunklen Streifen das AF-Meßfeld ausfüllt.



Bei sehr hellen, sehr dunklen oder kontrastarmen Objekten.

MANUELLE SCHARFEINSTELLUNG



1. Drücken Sie den AF/M-Umschalter bis M.FOCUS in Datenfeld der Kamera erscheint.



2. Schauen Sie durch den Sucher und drehen Sie den Scharfeinstellring am Objektiv, bis das Objekt im Sucher scharf erscheint.

- Bei Objektiven der xi-Serie und oder beim AF-Power-Zoom-Objektiv zieht man den Brennweitenring nach hinten und dreht ihn.



3. Durch leichtes Andrücken des Auslösers kann die Scharfeinstellung überprüft werden. Das Scharfeinstellsignal ● leuchtet, wenn die Kamera eine scharfe Abbildung erkennt.

- Die manuelle Scharfeinstellung bleibt bestehen, bis der AF/M-Umschalter gedrückt wird, um die automatische Scharfeinstellung wieder einzuschalten.
- Bei manueller Scharfeinstellung arbeitet die Wabenfelder-Mehrzonenmessung wie die mittlenbetonte Integralmessung.

AUTOFOKUS-BELEUCHTUNGSGERÄT

Bei schwachem Umgebungslicht oder wenn der Kontrast zu gering für die Autofokus-Sensoren ist, wird das AF-Beleuchtungsgerät aktiviert (das eingebaute Blitzgerät muß hochgeklappt sein). Das Blitzgerät sendet dann ein Lichtsignal aus, mit dessen Hilfe die AF-Sensoren die Schärfe finden; die Kamera kann so selbst noch in absoluter Dunkelheit fokussieren.

So schalten Sie das Autofokus-Beleuchtungsgerät aus:



1. Taste zur Einstellung der Filmempfindlichkeit (ISO) gedrückt halten.
2. Drücken Sie dann die Blitzaktivierungstaste, die Anzeige "ON AL" erscheint im Datenfeld.



3. Taste zur Einstellung der Filmempfindlichkeit (ISO) erneut drücken. Im Datenfeld erscheint die Anzeige "OFF AL".
4. Drücken Sie leicht den Auslöser, um die Einstellung zu speichern.

- Um das AF-Beleuchtungsgerät erneut zu aktivieren, wiederholen Sie bitte den Vorgang. Es erscheint jetzt die Anzeige "ON AL".
- Das AF-Beleuchtungsgerät arbeitet nicht, wenn die Funktion "Nachführ-Autofokus" aktiviert ist.

BELICHTUNG

BELICHTUNGSFUNKTIONEN

Die Dynax 600si Classic arbeitet mit vier Belichtungsfunktionen: Programm-Automatik (PROGRAM), Zeitautomatik mit Blendenvorwahl (A), Blendenautomatik mit Zeit-Vorwahl (S) und manueller Belichtungseinstellung (M).

PROGRAMM-AUTOMATIK (PROGRAM) (S. 37)

Die Programm-Automatik ist ideal für Schnappschüsse.

ZEITAUTOMATIK MIT BLENDEVORWAHL (A) (S. 38)

In dieser Funktion wählt man die gewünschte Blende vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Verschlusszeit für die korrekte Belichtung ein.

BLENDEAUTOMATIK MIT ZEITVORWAHL (S) (S. 40)

In dieser Funktion können Sie die gewünschte Verschlusszeit vorwählen, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Blende für die korrekte Belichtung ein.

MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG (M) (S. 42)

In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlusszeit völlig frei wählen.

BELICHTUNGSFUNKTIONEN

SO WÄHLT MAN DIE EINZELNEN BELICHTUNGSFUNKTIONEN



1. Drehen Sie den Belichtungs-funktionswähler, um die PROGRAM-, A-, S- oder M-Funktion zu wählen.

PROGRAMM-AUTOMATIK (Program)



Die Programm-Automatik stellt die vielseitige Basis-Belichtungsfunktion der Kamera dar und ist für die meisten Situationen hervorragend geeignet. Nach dem Fokussieren auf das Hauptobjekt analysiert die Expert-Programmwahl das Motiv (bezieht Objektgröße, Bewegung, Abbildungsmaßstab sowie Objektivbrennweite mit ein) und wählt eine dazu passende Zeit-Blenden-Kombination.

Sollte eine der folgenden Anzeigen im Sucher-Datenmonitor blinken, schauen Sie bitte im Kapitel "Hilfe bei Störungen" auf Seite 86 nach.

4000 2.8

Objekt befindet sich im Gegenlicht. Es sollte das eingebaute Blitzgerät oder ein System-Blitzgerät benutzt werden.

4000 1/32

Die Motivhelligkeit liegt außerhalb des Meßbereichs der Kamera.

Die Motivhelligkeit liegt außerhalb des Bereichs der verfügbaren Verschlusszeiten und Blenden.

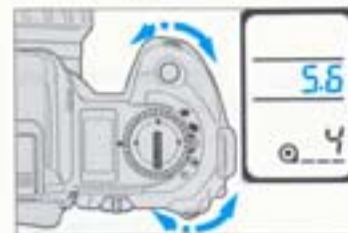
ZEITAUTOMATIK MIT BLENDEVORWAHL (A)



In A-Funktion wählt man die gewünschte Blende vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Verschlusszeit für die korrekte Belichtung ein. Dies ist besonders nützlich für eine bessere Kontrolle des Schärfentiefebereichs, ohne auf die Belichtungsautomatik verzichten zu müssen.



1. Wählen Sie mit dem Belichtungs-funktionswähler die A-Funktion.

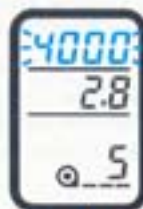


2. Eines der Einstellräder drehen, um die Blende zu wählen.

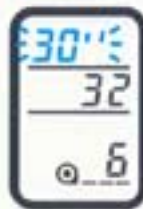
- → größere Blende
- ← kleinere Blende

3. Wählen Sie den Bildausschnitt für die Aufnahme.

Sollte eine der folgenden Anzeigen im Sucher-Datenmonitor blinken, schauen Sie bitte im Kapitel "Hilfe bei Störungen" auf Seite 86 nach.



Überbelichtung: Wählen Sie eine kleinere Blende (größeren Blendenwert einstellen).



Unterbelichtung: Wählen Sie eine größere Blende (kleineren Blendenwert einstellen).



Motivhelligkeit liegt außerhalb des Meßbereichs der Kamera.

* Lange Verschlusszeiten können zu verwackelten Aufnahmen aus freier Hand führen.

Die Kamera auf ein Stativ montieren oder die Blende weiter öffnen (kleineren Blendenwert einstellen).

BLENDENAUTOMATIK MIT ZEITVORWAHL (S)



In der S-Funktion wählt man die gewünschte Verschlusszeit vor, und die Belichtungsautomatik der Kamera stellt automatisch die passende Blende für die korrekte Belichtung ein. Mit der Wahl der Verschlusszeit haben Sie Einfluß auf den Grad von Bewegungsschärfe bzw. -unschärfe, ohne auf den Komfort und die Schnelligkeit der Belichtungsautomatik verzichten zu müssen. Mit kurzen Verschlusszeiten können Bewegungen eingefroren werden.



1. Wählen Sie mit dem Belichtungs-funktionswähler die S-Funktion.

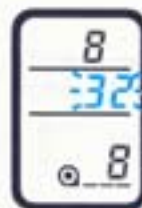


2. Drehen Sie eines der Einstellräder, um die gewünschte Verschlusszeit einzustellen.

- —> kürzere Verschlusszeit
- ...> längere Verschlusszeit

3. Wählen Sie den Bildausschnitt für die Aufnahme.

Sollte eine der folgenden Anzeigen im Sucher-Datenmonitor blinken, schauen Sie bitte im Kapitel "Hilfe bei Störungen" auf Seite 86 nach.



Überbelichtung: Wählen Sie eine kürzere Verschlusszeit, bis die Anzeige nicht mehr blinkt.



Unterbelichtung: Wählen Sie eine längere Verschlusszeit, bis die Anzeige nicht mehr blinkt, oder benutzen Sie ein Blitzlicht für die Aufnahme.



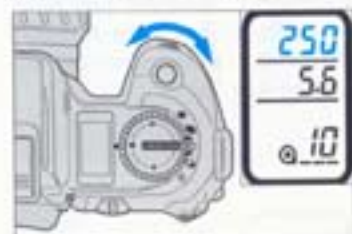
Motivhelligkeit liegt außerhalb des Meßbereichs der Kamera.

MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG (M)

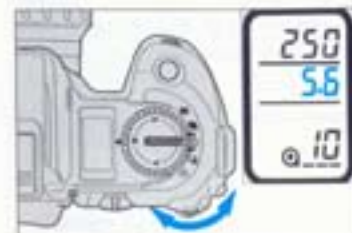
In M-Funktion zeigt der Belichtungs-Indikator an, ob die gewählten Einstellungen zu korrekt belichteten Bildern oder zu Über- oder Unterbelichtungen führen.



1. Wählen Sie mit dem Belichtungs-funktionswähler die M-Funktion.



2. Drehen Sie das vordere Einstellrad, um die gewünschte Verschlusszeit einzustellen.



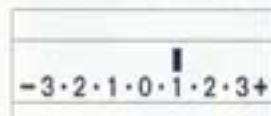
3. Drehen Sie das hintere Einstellrad, um die gewünschte Blende einzustellen.

4. Wählen Sie den Bildausschnitt für die Aufnahme.

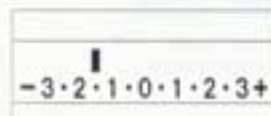
In M-Funktion ermöglicht der Belichtungs-Indikator den Vergleich zwischen den manuell eingestellten Werten (EV) und den Ergebnissen der Belichtungsmessung.



Korrekte Belichtung



Überbelichtung um 1 Belichtungsstufe (EV).



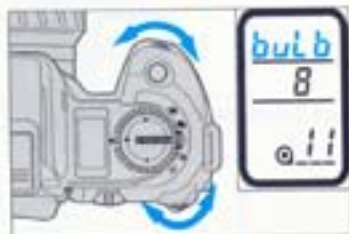
Unterbelichtung um 1 Belichtungsstufe (EV).

- Wenn die von Ihnen gewählte Belichtungseinstellung den von der Kamera gemessenen Wert mehr als +/- 3 Belichtungsstufen übersteigt, blinkt einer der Pfeile des Belichtungs-Indikators.

LANGZEITBELICHTUNG (BULB)

BULB läßt sich nur in M-Funktion wählen. Mit dieser Einstellung bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt wird. Damit lassen sich Langzeitbelichtungen verwirklichen. Um Verwacklungsunschärfen durch Kameraerschütterungen zu vermeiden, ist es empfehlenswert, die Kamera auf ein Stativ zu montieren und ein Auslösekabel RC-1000S (50 cm) oder RC-1000L (5 m) zu verwenden.

1. Wählen Sie mit dem Belichtungsfunktionswähler die M-Funktion.



2. Drehen Sie das vordere Einstellrad so lange, bis "BULB" in der Anzeige erscheint. Mit dem hinteren Einstellrad die Blende wählen.

3. Für die Aufnahme den Auslöser durchdrücken und festhalten. Der Verschluss ist so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt bleibt.



Wie das Auslösekabel montiert wird:

1. Die Abdeckung des Fernsteuerungsanschlusses entfernen.
2. Den Stecker des Auslösekabels in die Buchse stecken.

- Es wird empfohlen, den Okulardeckel auf das Sucherokular zu schieben, um eine Belichtungsbeeinflussung durch Fremdlichteinfall zu verhindern (siehe S. 9).

BELICHTUNGSMESSART

Die Dynax 600si Classic bietet drei Methoden zur Belichtungsmessung an: Die Wabenfelder-Mehrzonennmessung mit 14 Segmenten, die mittenbetonte Integralmessung und die Spot-Messung.

WABENFELDER-MEHRZONENMESSUNG



Die Wabenfelder-Mehrzonennmessung (Honeycomb) mit 14 Segmenten ist die normale Meßart der Dynax 600si Classic. Das Autofokus-System liefert die Informationen für die zur Objektposition verwendeten Segmente für die Belichtungsmessung. Die Messungen jedes Segments werden dann getrennt bewertet, um beispielsweise festzustellen, in welchem Ausmaß eine Gegenlicht- oder Lichtspot-Situation vorliegt.



MITTENBETONTE INTEGRALMESSUNG

Bei der mittenbetonten Integralmessung wird ein Mittelwert aus den Meßergebnissen der einzelnen Wabensegmente gebildet, wobei die zentralen Meßzonen stärker ins Gewicht fallen. Zu beachten ist dabei, daß in Situationen mit Gegenlicht, Lichtspot oder Hauptobjekten außerhalb der Mitte die Belichtungsmessung getäuscht werden kann, weil nicht zum Hauptobjekt gehörende Motivteile zu stark in die Belichtungskalkulation einfließen. Um dies auszugleichen oder zu verhindern, kann man die manuelle Belichtungskorrektur (S. 48) oder die Belichtungsspeicher-Funktion (S. 49) benutzen.

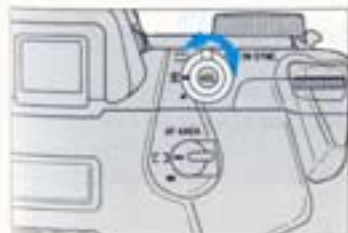





SPOTMESSUNG

Diese Methode der Belichtungsmessung wird benutzt, um die Belichtung für einen sehr kleinen Bildausschnitt zu messen. Die Kamera mißt die Belichtung anhand der Helligkeit im Spot-Meßkreis, der 5,5 mm im Durchmesser beträgt und sich in der Mitte des Suchers befindet.



SO WÄHLT MAN DIE GEWÜNSCHTE BELICHTUNGSMESSART



1. Durch Drehen des Meßartenschalters Belichtungsmeßart Wabenfelder-Mehrzonenmessung , Mittenbetonte Integralmessung  oder Spotmessung  einstellen.

BELICHTUNGSKORREKTUR

Mit dieser Funktion können Sie bis zu drei Belichtungsstufen knapper oder reichlicher belichten, als es die Belichtungsmessung der Kamera vorgibt. Die Korrekturen lassen sich in 1/2 Belichtungsstufen ändern.



Bei gedrückter Belichtungskorrektur-Taste das Einstellrad für Belichtungskorrektur so lange drehen, bis der gewünschte Korrekturwert angezeigt wird. Bei jeder Raststufe des Einstellrades ändert sich der Wert um eine halbe Belichtungsstufe (1/2 EV). Eine Änderung des Wertes kann von -3 EV bis +3 EV vorgenommen werden.

- Um die Belichtungskorrektur zu löschen, den Korrekturwert auf +/- 0.0 stellen.
- Sie können sich den Korrekturwert auch über den Belichtungsindikator anzeigen lassen (siehe Seite 78-79).

BELICHTUNGSSPEICHER (AEL)

Der Belichtungsspeicher kann in Programm-, A- oder S-Betrieb benutzt werden, um den aktuellen Belichtungswert unabhängig vom Autofokus-System zu speichern. Wenn beispielsweise die mittenbetonte Integralmessung gewählt wurde und das Hauptobjekt sich außerhalb der Suchermitte befindet, kann der Belichtungsspeicher ebenso eingesetzt werden, wie in Situationen mit Gegenlicht oder Lichtspot. Die Benutzung des Belichtungsspeichers ist gleichfalls sinnvoll bei der Spotmessung.



1. Bringen Sie das Objekt in die Mitte des Suchers.



2. Drücken Sie die AEL-Taste. Während die Belichtung gespeichert wird, erscheint "AEL" im Datenmonitor des Suchers.

- Der Belichtungs-Indikator erscheint bei gedrückter AEL-Taste und zeigt den Vergleich zwischen dem gespeicherten Belichtungswert (0) und dem Belichtungswert innerhalb des Spotmesskreises.

250 AEL 5.6 -3-2-1-0-1-2-3+

(Detaillierte Informationen auf S. 80)




3. Halten Sie die Belichtungsspeicher-Taste gedrückt, während Sie den Bildausschnitt wählen.

- Der Zeiger des Belichtungs-Indikators wandert und zeigt die Abweichung des Belichtungswertes nun innerhalb des Spotmesskreises zu dem gespeicherten Belichtungswert (0).

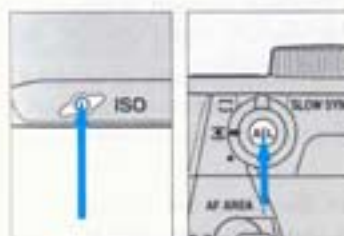
250 AEL 5.6 -3-2-1-0-1-2-3*

4. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Wenn das Blitzeinschaltssignal  in Datenfeld des Suchers erscheint, ist die Langzeit-Blitzsynchronisation aktiviert.

ALTERNATIVE METHODE DER BELICHTUNGSSPEICHERUNG

Die Funktion der Belichtungsspeicher-Taste kann verändert werden. Der gespeicherte Belichtungswert bleibt bestehen, wenn die Belichtungsspeicher-Taste einmal gedrückt wird, und wird erst durch nochmaliges Drücken der Taste gelöscht.



1. Halten Sie die Taste für Filmeempfindlichkeitseinstellung (ISO) gedrückt.

2. Drücken Sie die Belichtungsspeicher-Taste; im Datenmonitor der Kamera erscheint "OFF".



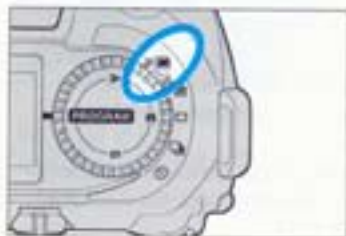
3. Drücken Sie erneut die Taste für Filmeempfindlichkeitseinstellung (ISO); im Datenmonitor erscheint "ON".

4. Drücken Sie den Auslöser leicht durch, um die Eingabe zu bestätigen.

- Um zur Standard-Methode zurückzukehren, wiederholen Sie den Vorgang, so daß "OFF" im Datenmonitor erscheint.
- Die Belichtungsspeicherung ist gelöscht, wenn die Belichtungsfunktion geändert wird.

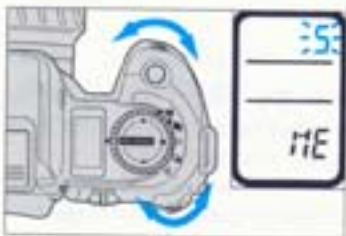
MEHRFACHBELICHTUNGEN

Diese Funktion erlaubt die Belichtung von bis zu neun Aufnahmen auf dasselbe Filmbild.



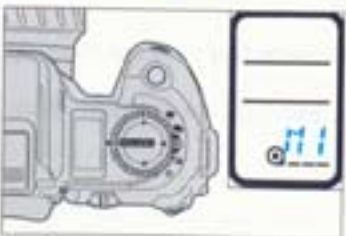
1. Stellen Sie den Filmtransport-Wahlschalter auf .




- Diese Position aktiviert lediglich die Mehrfachbelichtungs-Funktion, der Auslöser ist blockiert.



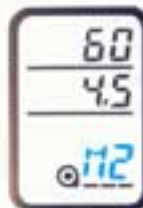
2. Drehen Sie eines der Einstellräder, um die gewünschte Anzahl der Belichtungen zu wählen.

- Die Anzahl erscheint im Datenmonitor der Kamera.



3. Stellen Sie den Filmtransport-Wahlschalter auf ,  oder .

- "M1" erscheint im Bildzähler um anzuzeigen, daß die erste Aufnahme der Serie ausgelöst werden kann.



4. Wählen Sie den Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser für das erste Bild durch.

- Im Bildzähler erscheint "M2" und steigt mit jeder weiteren Aufnahme an, bis die letzte Belichtung der Serie ausgelöst ist.

5. Wiederholen Sie Schritt 4 bis zur letzten Aufnahme. Danach wird der Film automatisch zum nächsten Bildfeld weitertransportiert und der normale Bildzähler ist wieder aktiviert.

- Nach den Auslösungen für die Mehrfachbelichtungen wird die Funktion automatisch verlassen und Einzelbildbetrieb als Filmtransportfunktion eingestellt.

VORZEITIGES ABBRECHEN DER MEHRFACHBELICHTUNGEN :



1. Stellen Sie den Filmtransportwahlschalter auf .

2. Eines der Einstellräder drehen, bis "OFF" im Datenfeld der Kamera erscheint.

3. Stellen Sie den Filmtransport-Wahlschalter auf ,  oder .

- der Film wird automatisch zum nächsten Bildfeld weitertransportiert und der normale Bildzähler ist wieder aktiviert.

Hinweis:

- Wenn die Batterie vor Beendigung der Bildserie entfernt wurde, ist die Mehrfachbelichtungs-Funktion gelöscht, der Film wird aber nicht weitertransportiert.

AUTOMATISCHE BELICHTUNGSREIHEN

Diese Funktion erlaubt eine Serie von drei Bildern mit unterschiedlichen Belichtungen in 1/2 Belichtungsstufen (EV) von normal, 1/2 EV unter- und 1/2 EV überbelichtet. Die Kamera paßt dabei Verschußzeit- und/oder Blendeneinstellungen an. Bei Blitzlichtaufnahmen wird die Blitzleistung reguliert, um die Belichtungsreihe zu erstellen (siehe S. 66).



1. Stellen Sie den Filmtransportwahl-
schalter auf  .


2. Halten Sie den Auslöser gedrückt, bis alle drei Aufnahmen belichtet wurden.



BLITZGERÄT


INGEBAUTES BLITZGERÄT

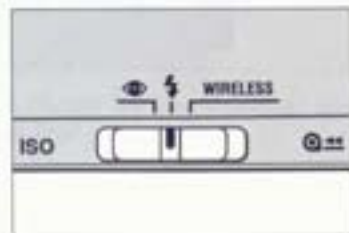
In die Dynax 600si Classic ist ein Blitzgerät eingebaut, dessen Lichtabgabe für korrekt belichtete Aufnahmen durch die TTL-Blitzsteuerung der Kamera geregelt wird. Der Ausleuchtwinkel des eingebauten Blitzgerätes reicht sogar für Objektive mit der Brennweite von 28mm aus.






1. Zur Aktivierung des Blitzgerätes vorsichtig aufklappen. Wenn der Blitz mit der nächsten Auslösung zündet, erscheint  im Datenfeld des Suchers.

2. Wählen Sie mit dem Schalter für Blitzart die Einstellung  oder .

3. Wenn das Blitzgerät vollständig aufgeladen ist, erscheint . Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme durch.




   200 6.7

4. Klappen Sie das Blitzgerät wieder ein.

ROTE-AUGEN-REDUZIERUNG

Bei Blitzlichtaufnahmen erscheinen manchmal die Augen der fotografierten Personen in einem leuchtenden Rot. Ursache dafür ist die Reflexion des Blitzlichtes am Augenhintergrund. Die Dynax 600si Classic besitzt eine Vorblitz-Funktion, die diesem unerwünschten Phänomen entgegenwirkt. In dieser Funktion gibt das eingebaute Blitzgerät kurz vor dem Hauptblitz eine Serie von leistungsschwachen Vorblitzen ab. Dadurch ziehen sich die Pupillen der fotografierten Personen zusammen, und es wird erheblich weniger Blitzlicht im Auge reflektiert.



Wählen Sie mit dem Schalter für Blitzfunktionen die Einstellung .

HINWEISE ZUM EINGEBAUTEN BLITZGERÄT

BLITZBEREICH

Der Blitzbereich des eingebauten Blitzgerätes hängt von der Filmempfindlichkeit und der Blendeneinstellung ab. Für korrekt belichtete Aufnahmen richten Sie sich bitte nach den unten aufgeführten Werten.

Blitzbereiche

Blende	ISO 100/21*	ISO 400/27*
2,8	1-4,2m	1-8,4m
4	1-3m	1-6m
5,6	1-2,1m	1-4,2m

Für Blitzlichtaufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät aus einem Abstand weniger als 1 m empfehlen wir, den Close-Up-Diffuser CD-1000 von Minolta zu benutzen, da sonst Abschattungen auftreten können. Mit diesem Zubehör erreichen Sie eine weichere Ausleuchtung Ihrer Nahaufnahmen.

WICHTIGE HINWEISE:

Abschattungen können bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät bei folgenden Objektiven auftreten, da diese Objektive zu lang sind, oder einen zu großen Durchmesser haben: AF-Objektiv 3,5-4,5/28-85mm, AF-Objektiv 4-4,5/28-135mm und G-Objektiv AF 2,8/28-70mm. Vor solchen Aufnahmen sollten Sie bei Minolta erfragen, welche Einschränkungen bestehen. Das eingebaute Blitzgerät kann mit extremen Weitwinkel-Objektiven (24 mm, 20 mm usw.) nicht benutzt werden. Vor Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät sollte die Gegenlichtblende vom Objektiv entfernt werden.

Das eingebaute Blitzgerät kann auch mit folgenden AF-Objektiven nicht benutzt werden: AF-Apo 2,8/300mm und AF-Apo 4/600mm.

BLITZSIGNALLE IM SUCHER



Bei der folgenden Aufnahme wird das Blitzgerät gezündet. Die Anzeige erfolgt jedoch nur bei ausgeklapptem oder montiertem Blitzgerät.



Blitzgerät ist voll aufgeladen und zündet, sobald der Auslöser gedrückt wird.



Vorblitz-Funktion ist aktiviert. Der eingebaute Blitz zündet, wenn der Auslöser gedrückt wird.



Nach erfolgter Aufnahme: Blitzlicht war für eine korrekte Belichtung der Aufnahme ausreichend (die Vorblitz-Funktion war aktiviert).



Nach erfolgter Aufnahme: Blitzlicht war für eine korrekte Belichtung der Aufnahme ausreichend.



Mit montiertem Programm-Blitzgerät 5400HS ist die High-Speed-Synchronisation (HSS) verfügbar. Details entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zum 5400HS.



Drahtlose Blitz-Fernsteuerung ist aktiviert (Detaillierte Informationen auf S. 68).



Das Blitzgerät sollte für die nächste Aufnahme ausgeklappt oder eingeschaltet werden. Dadurch werden die Schatten im Gegenlicht aufgehellt.

BENUTZUNG DES BLITZGERÄTES IN DER PROGRAMM-AUTOMATIK

Bei aufgeklapptem eingebauten Blitzgerät oder bei eingeschaltetem Zubehör-Blitzgerät zündet die Dynax 600si automatisch das Blitzgerät, wenn die Motivhelligkeit zu gering ist oder das Hauptobjekt im Gegenlicht steht. Die TTL-Blitzsteuerung der Kamera sorgt für die geeignete Blende und Verschlusszeit.

In der Blitz-Programmautomatik kann das eingebaute oder ein zugehöriges Blitzgerät jederzeit manuell gezündet werden.



Sicherstellen, daß das eingebaute Blitzgerät aufgeklappt oder ein montiertes Zubehör-Blitzgerät eingeschaltet ist.

Die Blitzaktivierungstaste drücken und festhalten, während der Auslöser für die Aufnahme durchgedrückt wird.

- Besonders stimmungsvolle Aufnahmen können erreicht werden, wenn bei Dämmerlicht das Blitzgerät ausgeschaltet wird. Verwenden Sie statt Blitzlicht einen Film mit höherer Filmempfindlichkeit und/oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ.

BLITZEN IN DEN FUNKTIONEN A, S und M

Bei Zeitautomatik (A), Blendenautomatik (S) und manueller Belichtungseinstellung (M) zündet das aufgeklappte eingebaute oder ein eingeschaltetes Zubehör-Blitzgerät bei jeder Auslösung.

BLITZEN IN A-FUNKTION

Bei vorgewählter Blende stellt die Kamera die entsprechende Blitzsynchronisationszeit automatisch ein (abhängig vom Umgebungslicht und der verwendeten Brennweite).

BLITZEN IN S-FUNKTION

Bei vorgewählter Verschlusszeit - mit der Einschränkung, daß keine kürzere Verschlusszeit als die 1/200s gewählt werden kann (die kürzeste Blitzsynchronzeit der Kamera) stellt die Kamera die entsprechende Blende automatisch ein.

BLITZEN IN M-FUNKTION

Der Kamerabetrieb in dieser Belichtungsfunktion gleicht dem Betrieb ohne Blitzgerät - mit der Einschränkung, daß keine kürzere Verschlusszeit als die 1/200 s gewählt werden kann (die kürzeste Blitzsynchronzeit der Kamera). Es kann jede beliebige Blende eingestellt werden.

Für Besitzer des Programm-Blitzgerätes 5400HS:

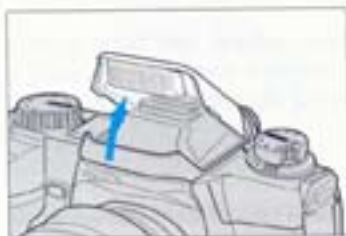
Mit dem 5400HS ist die High-Speed-Synchronisation (HSS) verfügbar, und Sie können jede Verschlusszeit bei Blitzlichtaufnahmen wählen. (Mehr Informationen auf S. 63)

- Die HSS-Funktion arbeitet nicht effektiv bei Licht von Leuchtstofflampen oder bei gleißendem Licht, dessen Helligkeit den Belichtungsmeßbereich der Kamera überschreitet. Unter diesen Umständen wird empfohlen, keine kürzeren Verschlusszeiten als 1/200 s zu wählen, oder Blenden einzustellen, die keine kürzere Verschlusszeit als 1/200 s erfordern.

AUFHELLBLITZEN

Bei Porträt-Aufnahmen bei Tageslicht oder im Gegenlicht lassen sich durch manuelles Aufhellblitzen zum Beispiel harte Schlagschatten aufhellen.

AUFHELLBLITZEN IN PROGRAMM-AUTOMAIK



Das eingebaute Blitzgerät aufklappen oder das Zubehör-Blitzgerät einschalten. Bei ausreichender Helligkeit muß der Blitz manuell gezündet werden. Die Blitzaktivierungstaste gedrückt halten, während der Auslöser für die Aufnahme durchgedrückt wird.

AUFHELLBLITZEN IN A-, S- UND M-FUNKTION



Bei Zeitautomatik (A), Blendenautomatik (S) und manueller Belichtungseinstellung (M) zündet das aufgeklappte eingebaute oder ein eingeschaltetes Zubehör-Blitzgerät bei jeder Auslösung.

HIGH-SPEED-SYNCHRONISATION



Ohne HSS



Mit HSS

Mit montiertem Programm-Blitzgerät 5400HS ist die High-Speed-Synchronisation (HSS) verfügbar, womit jede Verschlusszeit bis zur kürzesten 1/4000 s in jeder beliebigen Belichtungsfunktion gewählt werden kann. HSS ist vor allem für Porträt-Aufnahmen bei Tageslicht nützlich. Es kann eine größere Blende gewählt werden, um den Schärfentiefebereich zu begrenzen und das Hauptobjekt vor dem Hintergrund hervorzuheben. In Programm- und A-Funktion aktiviert die Kamera immer automatisch HSS, wenn Verschlusszeiten von 1/200 s oder kürzer erreicht werden.

In S- und M-Funktion, aktiviert die Kamera HSS, wenn das Blitzgerät eingeschaltet ist und eine Verschlusszeit von 1/200 s oder kürzer gewählt wird.

- Wenn die manuelle Scharfeinstellfunktion gewählt wurde, kann HSS nicht aktiviert werden.
- Die Auslösung ist blockiert, wenn die Abblendtaste in HSS-Funktion gedrückt wird.

Details finden Sie in der Bedienungsanleitung zum 5400HS.

LANGZEIT-BLITZSYNCHRONISATION



Bei Programm- und Zeitautomatik (P und A) benutzt die Langzeit-Blitzsynchronisation eine längere Verschußzeit, um eine eventuell vorhandene Hintergrundbeleuchtung oder Umgebunglicht stärker zur Geltung zu bringen. Die Blitzleistung wird automatisch reduziert, damit das Hauptobjekt richtig belichtet wird. Wenn die Verschußzeit zu lang für unverwackelte Freihandaufnahmen wird, sollte ein Stativ benutzt werden.



Die AEL-Taste drücken und beim Auslösen festhalten.

Hinweis: In der Belichtungsspeicher-Funktion arbeitet die Langzeit-Blitzsynchronisation solange "AEL" im Datenfeld des Suchers erscheint.

BLITZ-BELICHTUNGSKORREKTUR

Mit dieser Funktion können Sie die Blitzleistung des eingebauten oder eines zugehörigen Blitzgerätes um bis zu 2 Belichtungsstufen erhöhen oder verringern. Sie wird benutzt, um das Verhältnis zwischen dem Blitzlicht und dem vorhandenen Dauerlicht zu verändern. Drehen Sie das Einstellrad für Blitz-Belichtungskorrektur, bis der gewünschte Korrekturwert im Datenmonitor erscheint.



Der Wert kann in 1/2 Stufen bis zu 2 Belichtungsstufen erhöht oder verringert werden.

- Um die Blitz-Belichtungskorrektur zu löschen, den Korrekturwert 0.0 einstellen.
- Die Blitz-Belichtungskorrektur verändert lediglich die Blitzleistung, sie wirkt sich nicht auf die Einstellung von Verschußzeit und Blende aus.
- Sie können die Belichtung und die Blitzbelichtung gleichzeitig beeinflussen (siehe S. 48).

AUTOMATISCHE BLITZBELICHTUNGSREIHEN

Bei dieser Funktion belichtet die Kamera eine Serie von drei Aufnahmen mit einer Blitz-Belichtungsänderung um jeweils eine halbe Stufe, hierbei verändert sich lediglich die Blitzleistung. Zuerst kommt die Aufnahme mit der gemessenen Belichtung, dann die Aufnahme, die um 1/2 Belichtungsstufe knapper als gemessen belichtet wird, und zuletzt folgt das Bild mit einer um 1/2 Stufe reichlicheren Belichtung.



1. Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät auf, oder montieren Sie ein Zubehör-Blitzgerät.

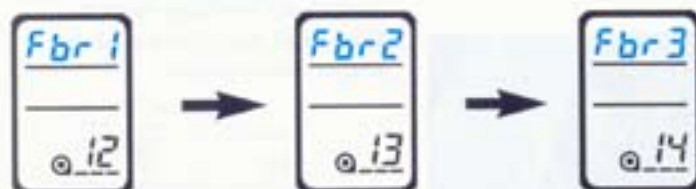


2. Stellen Sie den Schalter für Filmtransport auf . Wenn der Auslöser leicht angedrückt wird, erscheint "Fbr1" in den Datenmonitoren, um anzuzeigen, daß die automatische Blitzbelichtungsreihe aktiviert ist.

Pi 200 6.7

3. Warten Sie, bis das Blitzbereitschafts-Signal im Datenfeld des Suchers erscheint.

- Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.
 - Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, bis die Serie komplett ist.
- Die Anzeige im Datenmonitor verändert sich wie nachstehend, um die Zahl der einzelnen Aufnahmen der Serie anzuzeigen.



- Um die Serie der automatischen Blitzbelichtungsreihe vorzeitig abzubrechen, schieben Sie den Schalter für Filmtransport auf Einzelbildtransport, schieben Sie den Hauptschalter auf "OFF" oder drücken Sie das ausgeklappte Blitzgerät herunter.
- Schalten Sie das Zubehör-Blitzgerät nicht aus oder entfernen es von der Kamera, bevor die Serie der automatischen Blitzbelichtungsreihe nicht abgeschlossen ist. Die verbleibenden Aufnahmen würden unterbelichtet.
- Bei eingeklapptem Blitzgerät oder ausgeschaltetem Zubehör-Blitzgerät wird eine normale Belichtungsreihe durchgeführt (siehe S. 54).
- Die automatische Blitzbelichtungsreihe funktioniert nicht, wenn über die Synchronbuchse am Funktionshandgriff VC-600 (Sonderzubehör) ein Blitzgerät angeschlossen ist.
- Bei Programm-Automatik zündet das aufgeklappte eingebaute Blitzgerät oder ein eingeschaltetes Zubehör-Blitzgerät bei jeder Auslösung.



Normales Blitzen

Die Dynax 600si Classic erlaubt mit folgenden Zubehör-Blitzgeräten die drahtlose Blitz-Fernsteuerung mit TTL-Direktmessung: 5400HS, 5400xi oder 3500xi.

Durch Drücken des Auslösers wird das externe Blitzgerät durch ein codiertes Signal des eingebauten Blitzgerätes der Kamera aktiviert. Wenn die TTL-Direktmessung der Kamera die korrekte Belichtung bestätigt, wird das externe Blitzgerät durch ein anderes Signal wieder ausgeschaltet.



Drahtloses Blitzen



Drahtloses Blitzen mit Steuerung des Beleuchtungsverhältnisses

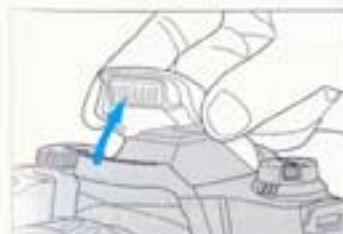
AKTIVIEREN DER DRAHTLOSEN BLITZ-FERNSTEUERUNG



1. Das Zubehör-Blitzgerät (5400HS, 5400xi, oder 3500xi) auf der Kamera montieren und beides einschalten.



2. Stellen Sie den Schalter für Blitzart auf WIRELESS.



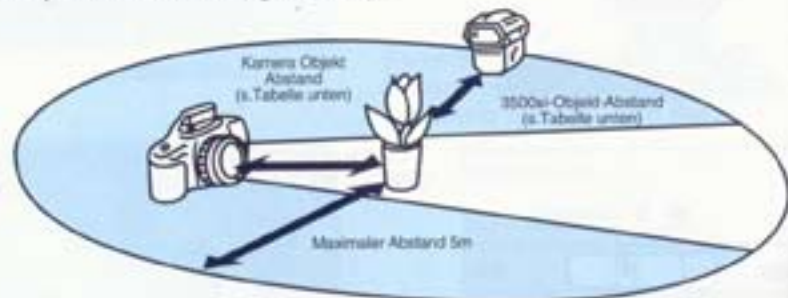
3. Nehmen Sie das Zubehör-Blitzgerät ab und klappen Sie das eingebaute Blitzgerät auf. Nun können Sie das Zubehör-Blitzgerät aufstellen.

* In dieser Funktion wird die Verschlusszeit von der Kamera automatisch auf 1/60 s oder länger gesetzt.

DRAHTLOSE BLITZ-FERNSTEUERUNG

ANWENDUNG DER DRAHTLOSEN BLITZ-FERNSTEUERUNG

1. Positionieren Sie die Kamera und das Program-Blitzgerät 3500xi nach den Informationen auf dieser Seite. Wenn Sie ein anderes Blitzgerät als das 3500xi als externes Blitzgerät benutzen, halten Sie sich bitte an die entsprechende Bedienungsanleitung.



Blende	KAMERA-OBJEKT-ABSTAND		3500xi-OBJEKT-ABSTAND	
	ISO 100/21*	ISO 400/27*	ISO 100/21*	ISO 400/27*
2	2-5m	4-5m	1,4-5m	2,8-5m
2.8	1,4-5m	2,8-5m	1-5m	2-5m
4	1-5m	2-5m	0,7-4,5m	1,4-5m
5.6	1-5m	2-5m	0,5-3,2m	1-5m
8	1-5m	1-5m	0,35-2,25m	0,7-4,5m
11	1-5m (2,7m)	1-5m	0,25-1,6m	0,5-3,3m

- Die Angaben in Klammern gelten für den drahtlosen Blitzbetrieb.
- Das externe (von der Kamera getrennte) Blitzgerät kann die Steuersignale unter Umständen nicht erkennen, wenn es sich hinter dem Objekt befindet.



☀️ ⚡️ (●) ⚡️ 5.6

2. Im Sucher-Datenmonitor der Kamera blinkt ⚡️ abwechselnd, sobald das eingebaute Blitzgerät aufgeladen ist. Wenn das externe Blitzgerät aufgeladen ist, blinkt dessen AF-Beleuchtungsgerät.



3. Durch Drücken der AEL-Taste können Sie am externen Blitzgerät einen Testblitz zur Funktionsüberprüfung zünden. Warten bis beide Blitzgeräte wieder aufgeladen sind.

4. Den Auslöser für die Aufnahme durchdrücken.

Hinweis: Bei der alternativen Belichtungsspeicher-Methode wird durch Drücken der AEL-Taste, um einen Testblitz zu zünden, auch die Belichtung gespeichert. Durch wiederholtes Drücken dieser Taste wird die Belichtungsspeicherung gelöscht und ein weiterer Testblitz gezündet.



AUTOMATISCH GESTEUERTES BELEUCHTUNGSVERHÄLTNIS

Bei drahtloser Blitzsteuerung können externes und eingebautes Blitzgerät zusammenarbeiten und das Objekt im Verhältnis 2:1 beleuchten. Einfach die Blitzaktivierungstaste drücken und während der Aufnahme festhalten. Das externe Blitzgerät übernimmt dabei 2/3, das eingebaute Blitzgerät 1/3 der Gesamtblichtung.

DRAHTLOSE BLITZ-FERNSTEUERUNG

BLITZ-FERNSTEUERUNG AUSSCHALTEN



1. Montieren Sie das Zubehör-Blitzgerät auf die Kamera
2. Stellen Sie den Schalter für Blitzfunktionen auf  oder .

- Zum Ausschalten der Fernsteuerungsfunktion am Programm-Blitzgerät 3500xi die Taste ON/OFF des Blitzgeräts drücken und so lange festhalten, bis die Lampe für den Fernsteuerungsbetrieb erlischt.
- Hinweise zu den anderen Blitzgeräten finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen.

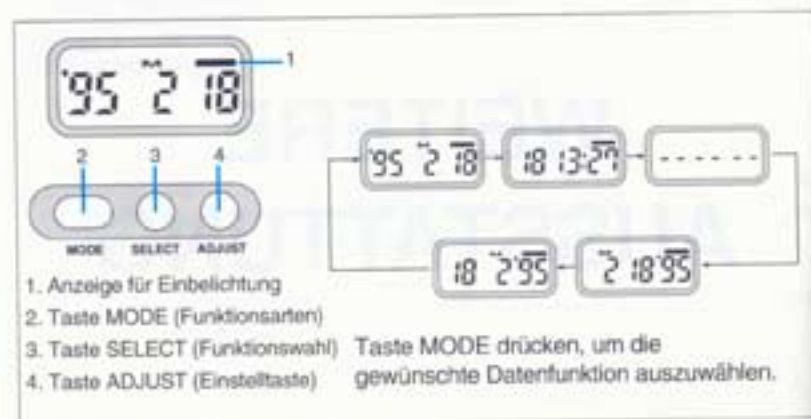
AUTOMATISCH GESTEUERTES BELEUCHTUNGS- VERHÄLTNISS MIT MEHREREN BLITZGERÄTEN

Das als Zubehör erhältliche Blitz-Fernsteuerungsgerät wird auf der Kamera montiert und kann zwei externe Programm-Blitzgeräte im Beleuchtungsverhältnis 2:1 oder 1:2 steuern. Falls ein 3500xi und ein 5400HS/xi verwendet wird, ist nur das Beleuchtungsverhältnis 2/3 vom 3500xi und 1/3 vom 5400HS/xi möglich. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Bedienungsanleitung.

WEITERE AUSSTATTUNG

FÜR BESITZER EINES MODELLS MIT DATENRÜCKWAND

Mit der Datenrückwand läßt sich das Datum oder die Zeit in den unteren rechten Teil des Filmbildes einbelichten. Sie ist mit Quarzuhr und Automatikkalender bis 2019 ausgestattet. Nach der Aufnahme blinkt die Einbelichtungsanzeige etwa zwei Sekunden lang zur Bestätigung im Datenmonitor der Datenrückwand.

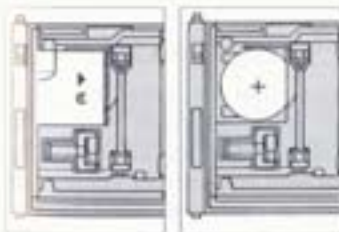


Einstellen von Daten

1. Taste **MODE** drücken, um die Datums- oder Zeitanzeige zu wählen.
2. Durch wiederholtes Drücken der **SELECT**-Taste bei angezeigtem Datum werden die Einstellungen für Jahr, Monat und Tag der Reihe nach zum Blinken gebracht. Durch wiederholtes Drücken der **SELECT**-Taste bei Zeitanzeige werden die Stunden-, Minutenzahl und anschließend der Doppelpunkt zum Blinken gebracht.
3. Die **ADJUST**-Taste drücken, um die blinkende Anzeige zu ändern. Durch Drücken der **ADJUST**-Taste bei Zeitbetrieb und blinkendem Doppelpunkt wird die Sekundenzahl auf 00 gestellt.
4. Die **SELECT**-Taste drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

BATTERIE ERSETZEN

Die Datenrückwand ist mit einer Lithium Batterie (CR2024) ausgestattet. Diese hält die Stromversorgung aufrecht, wenn die Kamerabatterie gewechselt wird. Wenn die Anzeigen des Datum schwächer werden oder ausfallen, muß die Batterie in der Rückwand gewechselt werden. Öffnen Sie zum Batteriewechsel die Rückwand, überprüfen Sie jedoch vorher, ob sich noch ein Film in der Kamera befindet.



1. Schieben Sie die Batteriekammerdeckel-Entriegelung in Richtung ►, und öffnen Sie den Batteriekammerdeckel.
2. Die frische Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben einlegen.

3. Den Batteriekammerdeckel wieder einsetzen. Das Datum und Uhrzeit müssen wieder eingestellt werden.

HINWEIS

- Die einbelichteten Daten sind unter Umständen schwer lesbar, wenn der Hintergrund hell oder nicht gleichmäßig ist.
- Die Lesbarkeit der einbelichteten Daten hängt auch vom Filmtyp ab.
- Berühren Sie keine Teile im Innern der Kamera, außer dem Batteriekammerdeckel der Datenrückwand.
- Die Datenrückwand ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen +/-0°C und +50°C vorgesehen. Bei niedrigeren oder höheren Temperaturen können die Daten im Datenmonitor und die einbelichteten Daten schwer lesbar sein, bei noch höheren Temperaturen kann der Datenmonitor zeitweise ganz dunkel werden.

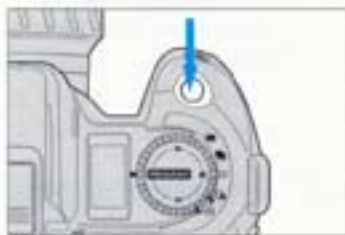
SELBSTAUSLÖSER

Der elektronische Selbstauslöser verzögert die Verschlußauslösung nach dem Drücken des Auslösers um etwa zehn Sekunden.

SO WIRD DER SELBSTAUSLÖSER BENUTZT (☺)



1. Stellen Sie den Schalter für Filmtransport auf ☺.



2. Bildausschnitt einrichten und den Auslöser durchdrücken, um den Selbstauslöserlauf zu starten. Die Selbstauslöser-Lampe an der Vorderseite der Kamera und die Anzeige für Selbstauslöser-Funktion im Datenmonitor der Kamera blinkt um anzuzeigen, daß die Selbstauslöser-Funktion aktiviert ist. Kurz bevor die Kamera die Aufnahme auslöst, blinkt die Selbstauslöser-Lampe erst schnell und leuchtet dann ständig.



- Die Selbstauslöserlauf kann abgebrochen werden, indem man den Hauptschalter auf "OFF" schiebt oder die Filmtransportfunktion ändert.

FILMTRANSPORTFUNKTIONEN

Die Dynax 600si Classic bietet zwei verschiedene Filmtransport-Funktionen: Einzelbildbetrieb und Dauerlauf-Funktion.

DAUERLAUF-FUNKTION (☺)

Bei Dauerlauf-Funktion belichtet die Kamera bis zu zwei Bilder in der Sekunde, solange man den Auslöser gedrückt hält.

EINZELBILDBETRIEB (☐)

Im Einzelbildbetrieb macht die Kamera bei jedem Drücken des Auslösers eine Aufnahme und transportiert den Film um ein Bildfeld weiter.

SO STELLT MAN DIE FILMTRANSPORT-FUNKTION EIN



1. Stellen Sie den Schalter für Filmtransport auf ☺ oder ☐.

BELICHTUNGSINDIKATOR

Der Belichtungsindikator wird jedesmal angezeigt, wenn die AEL-Taste in P-, A- und S-Funktion gedrückt wird. Er zeigt die Differenz zwischen dem von Ihnen gespeicherten Belichtungswert (0) und dem von der Kamera im Spot-Meßkreis (Zeiger) ermittelten Belichtungswert.

1. Die AEL-Taste ist gedrückt.		Der gespeicherte Belichtungswert ist mit dem aktuell gemessenen Belichtungswert innerhalb des Spot-Meßkreises identisch.
2. Der Bildausschnitt wurde so geändert, daß der Spot-Meßkreis eine hellere Bildpartie erfaßt.		Der Indikator zeigt an, daß der jetzt gemessene Belichtungswert innerhalb des Spot-Meßkreises um zwei Belichtungsstufen höher liegt, als der gespeicherte Wert.
3. Der Bildausschnitt wurde so geändert, daß der Spot-Meßkreis eine dunklere Bildpartie erfaßt.		Der Indikator zeigt an, daß der jetzt gemessene Belichtungswert innerhalb des Spot-Meßkreises um 1 1/2 Belichtungsstufen niedriger liegt, als der gespeicherte Wert.

Wenn eine Belichtungskorrektur vorgenommen wurde, wird durch den Indikator der Gesamtwert angezeigt, der sich aus dem gemessenen Belichtungswert und dem Korrekturwert zusammensetzt (Belichtungskorrektur: +1.0 EV).



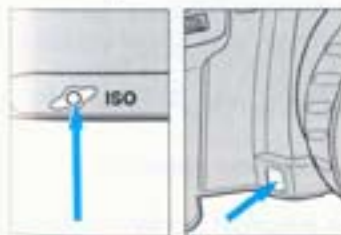
Bei manueller Belichtungseinstellung vergleicht der Belichtungsindikator Ihre Einstellung mit der, die die Kamera vornehmen würde und zeigt die Abweichung an. Weitere Informationen im Kapitel "Manuelle Belichtungseinstellung" (S. 42).

Zusätzliche Anzeige der eingegebenen Belichtungskorrektur

Zur Kontrolle der Belichtungskorrektur zeigt der Indikator ebenfalls die eingegebene Korrektur an.



Belichtungswert speichern



1. Halten Sie die Taste für die Filmempfindlichkeitseinstellung (ISO) gedrückt.
2. Drücken Sie dann die Abblendtaste. Im Datenmonitor erscheint "OFF".



3. Drücken Sie die Taste für die Filmempfindlichkeitseinstellung (ISO) erneut; es erscheint "ON" im Datenmonitor.
4. Drücken Sie den Auslöser leicht an, um die Eingabe zu bestätigen.

* Um den Zeiger der Belichtungskontrolle zu entfernen, wiederholen Sie die vorherigen Schritte, so daß "OFF" im Datenmonitor erscheint.

SCHÄRFENTIEFE-VORSCHAU

Der Schärfentiefebereich ist jener Bereich vor und hinter der Scharfeinstellebene, der ausreichend scharf abgebildet wird. Sie können die Schärfentiefe folgendermaßen vergrößern:

1. Benutzen Sie eine kleinere Blendenöffnung (größerer Blendenwert).
2. Benutzen Sie Objektive mit kürzeren Brennweiten (Weitwinkel).
3. Vergrößern Sie den Abstand zu Ihrem Objekt.



Um zu sehen, wie groß der Schärfentiefebereich ist, drückt man die Abblendtaste. Hierdurch wird die Blende auf den Wert geschlossen, der in der Blendenanzeige steht. Dabei verdunkelt sich das Sucherbild – je kleiner die Blendenöffnung, desto dunkler wird es.

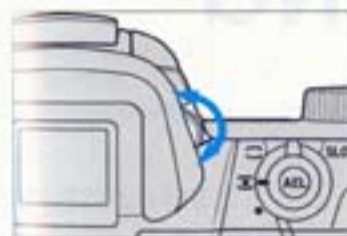
- Die Belichtungseinstellungen können bei gedrückter Abblendtaste nicht geändert werden.
- Es kann bei gedrückter Abblendtaste nur ausgelöst werden, wenn die Schärfe vorher gespeichert wurde



DIOPTRIENAUSGLEICH

Bei Kurz- oder Weitsichtigkeit benutzt man den Dioptrienausgleich, um das Okular seiner Sehschwäche anzupassen. Der Bereich des Dioptrienausgleichs reicht von -2,5 bis +0,5 Dioptrien.

WIE SIE DEN DIOPTRIENAUSGLEICH VORNEHMEN:



Schauen Sie durch das Okular und drehen Sie das Einstellrad für den Dioptrienausgleich, bis der anvisierte Bereich scharf erscheint.

- Für eine zusätzliche Korrektur kann eine Augenkorrekturlinse (als Zubehör erhältlich) am Okular der Kamera befestigt werden.

ANHANG

ZUBEHÖR-INFORMATION

Wenn Sie bereits Minolta-Zubehör besitzen, prüfen Sie es vor der Benutzung auf die Verwendbarkeit an der Dynax 600si Classic.

OBJEKTIVE

- Alle Minolta AF-Objektive können an der Dynax 600si Classic benutzt werden. Die Objektive der MD- und MC-Generation mit manueller Fokussierung passen nicht an diese Kamera.

BLITZGERÄTE

- Alle Minolta Programm-Blitzgeräte der Modellreihen "i", "xi" sowie das Programm-Blitzgerät 5400HS können verwendet werden.
- Um die Programm-Blitzgeräte 4000AF, 2800AF und 1800AF auf der Dynax 600si Classic montieren zu können, ist der Blitzschuh-Adapter FS-1100 erforderlich. Werden diese Blitzgeräte an der Dynax 600si Classic verwendet, zünden Sie bei jeder Auslösung, unabhängig von der gewählten Belichtungsfunktion. Das AF-Beleuchtungsgerät wird nicht aktiviert.
- Blitzgeräte der X-Serie können nicht verwendet werden.

WEITERES ZUBEHÖR

Folgendes Zubehör kann an der Dynax 600si Classic nicht verwendet werden:

- Control-Grip CG-1000, Datenempfänger DR-1000, Chip-Karten, Funktionshandgriff VC-700.

HILFE BEI STÖRUNGEN

Leuchtet eines der beiden Signale für Verschlusszeit oder Blende auf (oder beide), schauen Sie bitte in der Tabelle nach, um die Ursache schneller beheben und falsch belichtete Bilder vermeiden zu können.

Problem	Anzeige	Ursache	Abhilfe
P/ A/ S/ M		Die hellen und dunklen Lichtverhältnisse des Objekts liegen außerhalb des Meßbereichs der Kamera.	Ist das Licht zu hell, können Sie mit einem Graufilter die Gesamtaufnahme etwas abdunkeln und/oder einen weniger empfindlichen Film verwenden. Bei sehr schwachem Licht sollten Sie ein Blitzgerät zuschalten und/oder einen höher empfindlichen Film verwenden.
P		Die Lichtverhältnisse liegen außerhalb der Möglichkeiten von Blende und Verschlusszeit.	
A		Für die Aufnahme notwendige Verschlusszeit liegt außerhalb der Möglichkeiten der Kamera.	Wählen Sie eine größere/ kleinere Blendenöffnung; die blinkende Anzeige verschwindet.
S		Für die Aufnahme notwendige Verschlusszeit liegt außerhalb der Möglichkeiten der Kamera.	Wählen Sie eine kürzere/längere Verschlusszeit; die blinkende Anzeige verschwindet.

Auf dieser Seite soll Ihnen bei kleinen Störungen der Kamera eine Hilfeleistung gegeben werden. Sollten Sie für Ihr Problem hier keine Lösung finden, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.

Im Datenmonitor wird "HELP" angezeigt.

Batterie herausnehmen und wieder einsetzen. Ist dadurch die normale Kamerafunktion nicht wiederhergestellt, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.

Bei eingeschalteter Kamera (Hauptschalter auf "ON") erscheint keine Anzeige im Datenmonitor.

Frische Batterie einsetzen.

Im Datenmonitor erscheint "-" bei leicht angedrücktem Auslöser.

Stellen Sie sicher, daß das benutzte Objektiv mit der Kamera kompatibel ist. Objektiv so einsetzen, daß es hörbar einrastet. Kontakt mit einem trockenen, sauberen Tuch reinigen. Ist die Kamera an einem Fernrohr oder einem Adapter befestigt, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.

Autofokus funktioniert nicht, oder das Objektiv stellt nicht scharf, wenn der Auslöser gedrückt wird.

Mit der AF/M Scharfeinstellfunktionstaste AF-Funktion wählen. Vergewissern Sie sich, daß sich Ihr Objekt nicht außerhalb des Scharfeinstellbereichs des Objektivs befindet. Funktioniert der Autofokus trotzdem nicht, befindet sich Ihr Objekt möglicherweise in einer der Situationen, wie im Kapitel "Scharfeinstellung unter bestimmten Bedingungen" auf Seite 31 beschrieben; arbeiten Sie mit manueller Scharfeinstellung oder der Schärfespeicherung.

Das Blitzgerät zündet schon bei leicht angedrücktem Auslöser.

AF-Beleuchtungsgerät sendet Lichtblitze zur Scharfeinstellung aus.

TECHNISCHE DATEN

Typ: Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit eingebautem Blitzgerät von automatischer Scharfeinstellung (AF) und Belichtungsautomatik (AE).

Objektiv Bajonett: Minolta A-Bajonett

Automatische Scharfeinstellung: Minolta TTL-Phasendetektor-Autofokus-System mit drei CCD-Bildsensoren, aktiviert durch angeführten Auslöser; Prädiktions-Scharfeinstellung für Motive in Bewegung. AF-Empfindlichkeitsbereich: EV -1 bis 19 bei ISO 100/21° und vorhandenem Licht. Schärfespeicherung. Wahl eines AF-Einzelsensors und manuelle Scharfeinstellung sind möglich.

Das eingebaute Blitzgerät schaltet sich, in hochgeklapptem Zustand, bei schwachem Licht/geringem Kontrast automatisch zur Schärfefindung zu.

Belichtungsmessung: TTL-Belichtungsmessung: Silizium-Fotodiode mit 14-Segment-Wabenmuster mit Fuzzy-Logik-Steuerung. Zweite Silizium-Fotodiode für TTL-Blitzbelichtungsmessung mit eingebautem Blitzgerät oder zugehörigen System-Blitzgeräten. Meßbereiche: EV 0 bis 20 bei Wabenfelder-Mehrzonennmessung und mitbetonter Integralmessung; EV 3 -20 bei Spotmessung (mit Film ISO 100/21° und Blende 1,4). Meßbereich: 2,7 % des Sucherbildinhalts.

Verschluß: Elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender Schlitzverschluß. Es sind Verschlusszeiten von 1/4000 bis 30 s einstellbar, plus BULB; die Blitzsynchronzeit beträgt 1/200 s oder länger. High-Speed-Synchronisation: bis zu 1/4000 s mit PB 5400HS.

Drahtlose TTL-Blitzfernsteuerung: 1/60 s (mit Beleuchtungsverhältnis 1/45 s) Blitzsynchronzeit

Blitzgerät: Eingebautes Blitzgerät mit TTL-Blitzsteuerung; Leitzahl 12 (für Meter und ISO 100/21°); Ausleuchtung bis 28 mm Objektiv-Brennweite; etwa 2 s Blitzfolgezeit, Vorblick-Funktion gegen zur Reduzierung "roter Augen" und drahtlose Blitzfernsteuerung mit entsprechenden Programm-Blitzgeräten verfügbar.

Sucher: Fest eingebaute Pentaprismensucher mit Einblick in Augenhöhe zeigt 92 % (vertikal) und 94 % (horizontal) des Filmbilds. Vergrößerung: 0,75fach mit 50 mm-Objektiv, das auf Unendlich gestellt ist; Dioptrien: Grundjustierung -1 dpt, eingebaute Dioptrienausgleich von -2,5 bis +0,5 dpt. High-Eye-Point-Sucher mit 18,4 mm Abstand zwischen Austrittspupille und Augenmuschel. Standard-Einstellscheibe (G) ist auswechselbar gegen eine Gitterscheibe (L), oder eine Einstellscheibe mit Fadenkreuz mit Millimeter-einstellung (S)

Filmtransport: Automatisch durch eingebauten Motor. Filmeinfädung und Vorlauf zum ersten Bild automatisch. Einzelbildbetrieb oder Dauerlauf (bis zu 2 Bilder/s), Doppelbelichtungsfunktion. Automatische Rückspulung, manueller Rückspulstart möglich; Rückspulgeschwindigkeit bei 24-er Filmen etwa 15 s und bei 36-er Filmen etwa 23 s.

Filmempfindlichkeits-Einstellung: Automatische Einstellung der Filmempfindlichkeit mit DX-Filmen von ISO 25/15° bis 5000/38°, manuelle Einstellung von ISO 6/9° bis 6400/39° in 1/3 Stufen.

Selbstausslöser: Elektronisch gesteuert mit 10 s Vorlaufzeit.

Energiequelle: Lithium-Batterie 6 Volt (Typ 2CR5). Automatische Batterieprüfung beim Einschalten der Kamera (Batteriezustand wird durch vierstufiges Signal im Datenmonitor angezeigt).

Batterieleistung: Die Leistung einer Batterie hängt grundsätzlich davon ab, wie oft Sie das eingebaute Blitzgerät benutzen und natürlich von der Temperatur, bei der Sie die Kamera betreiben.

Benutzung des eingebauten Blitzgerätes	+20°C	-20°C
0%	60 Rollen	20 Rollen
50%	25 Rollen	10 Rollen
100%	15 Rollen	5 Rollen

- Die oben gezeigten Darstellungen wurden unter folgenden Testbedingungen ermittelt: es wurden Filme mit 24 Aufnahmen und eine frische Batterie verwendet; zur Verfügung stand ein AF-Zoom-Objektiv 3,5-4,5/24 - 85 mm, mit dem zwischen jeder Auslösung drei Mal von Unendlich auf minimalen Abstand fokussiert wurde; der Auslöser wurde vor der Aufnahme für 10 s leicht gedrückt gehalten.
- Die Batterieleistung verringert sich bei Filmen mit 36 Aufnahmen um etwa ein Drittel.
- Da beim tatsächlichen Betrieb in der Regel mehr Funktionen ausgeführt werden, kann die Batterieleistung etwas niedriger liegen.
- Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, sollte in längeren Aufnahmepausen der Hauptschalter auf LOCK geschoben werden.

Abmessungen: 156 x 96 x 73,5 mm

Gewicht: 565 g (ohne Batterien)

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt des Drucks. Änderungen vorbehalten.

PFLEGE UND AUFBEWAHRUNG

Besondere Gebrauchshinweise

- Diese Kamera ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen -20°C und +50°C vorgesehen.
- Setzen Sie die Kamera keinen extremen Temperaturen aus; lassen Sie sie vor allem nicht im Handschuhfach eines Autos liegen oder an anderen Plätzen, wo sie hohen Temperaturen ausgesetzt sein könnte.
- Bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs verändern sich Kontrast und Ansprachezeit der LCD-Anzeigen, so daß die Anzeigen schwer lesbar werden können. Bei sehr hohen Temperaturen können Datenmonitore vorübergehend dunkel werden. Nach kurzer Verweildauer unter mittleren Temperaturen verhält sich die Anzeige wieder normal.
- Setzen Sie die Kamera keiner extremen Feuchtigkeit aus.
- Wird die Kamera plötzlichen Temperaturveränderungen ausgesetzt (z.B. aus einer kalten Umgebung heraus in ein beheiztes Gebäude), kann es im Inneren des Gehäuses zu Kondensfeuchtigkeit kommen. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Kamera in einen Plastikbeutel legen und diesen verschließen, bevor Sie einen beheizten Raum betreten. Öffnen Sie den Beutel erst, wenn sich die Kamera der Raumtemperatur angepaßt hat.

Batterie-Hinweise

- Warnungen und Hinweise der Batterie-Hersteller beachten.
- Batterien von kleinen Kindern fernhalten.
- Batterien niemals auseinandernehmen, aufladen, kurzschließen, hohen Temperaturen aussetzen oder ins Feuer werfen (sie können explodieren oder Brände verursachen). Verbrauchte Batterien nicht in den Abfall werfen, sondern zum Sondermüll geben.
- Lithium-Batterien sind auch bei Kälte außerordentlich leistungsfähig. Für längeren Kälte-Einsatz empfehlen wir, die Kamera während der Aufnahme-pausen im Mantel nahe am Körper warmzuhalten und außerdem eine Ersatz-batterie in einer warmen Innentasche mitzuführen. Eine kalte Batterie nicht wegwerfen, sie kann sich bei normaler Temperatur wieder etwas erholen.
- Trotz frischer Batterie kann das Symbol für schwache Batterie erscheinen; dies hängt von der Aufbewahrung der Kamera ab. Um die volle Leistung wieder herzustellen, schalten Sie die Kamera einige Male ein und aus.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die Blitz-Röhre niemals berühren oder mit den Fingern abdecken; sie wird sehr heiß, wenn das Blitzgerät einen Blitz abfeuert.
- Setzen Sie die Kamera keinen harten Stößen aus, vor allem während des Transports.
- Diese Kamera ist weder wasserdicht noch staubdicht. Bei Benutzung am Strand und am Wasser besteht die Gefahr von Kameraschäden. Schützen Sie deshalb die Kamera vor Feuchtigkeit und Spritzwasser, insbesondere Salzwassermebel, und achten Sie sehr darauf, daß Kamera und Zubehör nicht mit Sand in Berührung kommen.
- Diese Kamera besitzt keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten. Versuchen Sie deshalb nicht, die Kamera auseinanderzunehmen oder zu reparieren.

Reinigung

- Die Außenseiten von Kamera und Objektiv – aber nicht die Glasoberflächen – können mit einem weichen, trockenen (oder silikonimprägnierten) Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung der Kamera bitte niemals Lösungsmittel. Gelangt Sand an oder in die Kamera, die losen Körnchen vorsichtig wegblasen - durch Abwischen können Kratzer entstehen.
- Auf den Glasoberflächen des Objektivs lose aufliegende Teilchen mit einem Luftpinsel wegblasen. Schmierflecken oder Fingerabdrücke mit einem Linsenreinigungstuch abwischen. Falls nötig, das Tuch mit einem Tropfen Objektivreinigungsflüssigkeit anfeuchten.
- Objektivreinigungsflüssigkeit niemals direkt auf die Glasfläche tropfen.
- Die Verschlusslamellen, den Spiegel oder andere Teile im Gehäuse nicht berühren. Staub auf dem Spiegel beeinflußt nicht die Qualität der Aufnahmen.
- Nicht mit Druckluft in die Kamera blasen (Dejustierungen können die Folge sein).
- Schmieren oder ölen Sie keinesfalls Teile der Kamera oder der Objektive.
- Die Glasoberflächen des Objektivs und des Sucherokulars nicht mit den Fingern berühren.

Aufbewahrung

- Bewahren Sie die Kamera, wenn sie nicht benutzt wird, immer in der Tasche auf, und setzen Sie die Deckel auf das Objektiv bzw. das Gehäuse.
- Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird, zuerst den Film zurückspulen und herausnehmen, dann die Batterie herausnehmen. Die Kamera an einem kühlen und trockenen Ort, frei von Staub und schädlichen Gasen aufbewahren; am besten in einem luftdichten Behälter zusammen mit einem feuchtigkeitsentziehenden Mittel wie Silicagel (gilt vor allem für ungünstiges Klima).
- Es ist empfehlenswert, daß von Zeit zu Zeit der Auslöser der Kamera betätigt wird, um eine ordnungsgemäße Betriebsbereitschaft zu gewährleisten.
- Nach längerem Nichtgebrauch und besonders vor wichtigen Aufnahmen alle Funktionen der Kamera und der Objektive sorgfältig prüfen.

Anfragen und Service

- Bei Fragen zur Kamera wenden Sie sich bitte an Ihren Kamerahändler. Weitergehende Anfragen können Sie an die nächstgelegene Minolta-Niederlassung richten (Adressen auf der hinteren Umschlagseite dieser Bedienungsanleitung).
- Um die zügige Bearbeitung sicherzustellen, sollten Sie mit dem autorisierten Minolta-Service Kontakt aufnehmen, bevor Sie die Kamera zur Reparatur einschicken.

Hiermit wird bescheinigt, daß dieses Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der BMPT-Amtsblatt-Verfügung 243/91 funktentstört ist. Dem Bundesamt für - Zulassungen in der Telekommunikation wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmung eingeräumt.

www.tashimareport.info
2008



MINOLTA

Minolta Co., Ltd.	3-13, 2-Chome, Aruchi-Machi, Chuo-Ku, Osaka 541-8556, Japan
Minolta GmbH	Kurt-Fischer-Straße 50, 22923 Ahrensburg, Germany
Minolta France S.A.	365-367 Route de Saint-Germain, 78420 Carrières-sur-Seine, France
Minolta (UK) Limited	Rooksley Park, Precedent Drive, Rooksley, Milton Keynes, MK 13 8HF, England
Minolta Austria Gesellschaft m.b.H.	Amalienstraße 59-51, 1131 Wien, Austria
Minolta Camera Benelux B.V.	Zonnebaan 39, P.O. Box 6000, NL-3600 HA Maarssen, The Netherlands
Belgium Branch	Kontichsesteenweg 38, B-2630 Aartselaar, Belgium
Minolta (Schweiz) AG	Riedstraße 6, 8953 Dietikon-Zürich, Switzerland
Minolta Svenska AB	Albygatan 114, P.O. Box 9058, S-17109 Solna, Sweden
Finland Branch	Niitykatu 6, PL 37, SF-02201 Espoo, Finland
Paal Westheimer A/S	Erhvervsvej 30, DK-2610 Rødovre, Denmark
Scandilifim AS	Enebakkveien 304, N-1188 Oslo 11, Norway
Minolta Portugal Limitada	Rua Afonso Lopes Vieira 55-B P-1700 Lisboa, Portugal
Rossi & C.S.p.A.	Via Ticino, 40, I-50019 Osmannore Sesto Fiorentino, Italia
Minolta Corporation	
Head Office	101 Williams Drive, Ramsey, New Jersey 07446, U.S.A.
Los Angeles Branch	11150 Hope Street Cypress, CA 90630, U.S.A.
Minolta Canada Inc.	
Head Office	309 Britannia Road East, Mississauga, Ontario L4Z 2H5, Canada
Vancouver Branch	106-3850 Jacombs Road, Richmond, B.C. V6V 1Y6, Canada
Minolta Hong Kong Limited	Room 208, 2/F, Eastern Center, 1065 King's Road, Quarry Bay, Hong Kong
Minolta Singapore (Pte) Limited	10, Teban Gardens Crescent, Singapore 2260
Shanghai Minolta Optical Products Co., Ltd.	70 Zhong Shan Road (E), Song Jiang County, Shanghai, China